Pferd & Mensch pm FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 10/16 H2557

In dieser Ausgabe:

> Haltungswettbewerb:
**Unser Stall soll besser werden**

> Paralympics in Rio:
**Neues Team erfolgreich**

> Ausbildungstipp:
**Zungenfehler korrigieren**

> PM-Award:
**Jetzt online abstimmen**

Abwechslung im Winter

# Spaßfaktor Quadrille

Made in Germany.
Competence by
Höveler

# equinova®
Premium-Supplemente

**KOMPETENZ.**
**VERANTWORTUNG. PFERDELIEBE.**
**MADE IN GERMANY.**
**BESTE ROHSTOFFE.**
**EINZIGARTIGE REZEPTUREN.**

Für eine gezielte Beratung melden Sie sich gerne bei unserer equinova® Produktmanagerin
Judith Nossek Tel.: 02133-97877-21 Mail: info@hoeveler.com
www.hoeveler.com

# Liebe Persönliche Mitglieder,

kaum ein Thema bewegt Reiter und Pferdefreunde so sehr wie die Qualität der Pferdehaltung. Außenbox, gerne mit vorgelagertem Paddock, gute Luft und viel Licht im Stall, freie Bewegung auf der Weide, Kontakt zu den Artgenossen – unterhalb dieser Standards mögen heute nur noch wenige Menschen ihre Pferde leben lassen. Es ist sehr erfreulich, in welchem Maße sich die Haltung unserer Pferde verbessert hat. Die FN und mit ihr die PM haben erkannt, wie wichtig Anreize sind, die Haltungsbedingungen stetig zu verbessern. Seit knapp 25 Jahren ruft der Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden" Reitvereine und Pferdebetriebe zum Umbau der Ställe auf. Die Renovierung zugunsten einer besseren Pferdehaltung ist manchmal fast genauso aufwändig, wie einen Neubau zu erstellen. Deshalb prämiert der Wettbewerb auch neu entstandene Reitanlagen, die alle Erkenntnisse der modernen Pferdehaltung optimal umgesetzt haben, und Umbauten vorhandener Gebäude. Unsere diesjährigen Preisträger geben Ihnen eine Fülle von Anregungen. Lassen Sie sich inspirieren! Vielleicht wird der eine oder andere Verein oder Betrieb im nächsten Jahr seine Bewerbung abgeben.

Gutes zu tun und dafür ein kleines öffentliches Dankeschön zu erhalten, ist das Thema unserer PM-Awards in den drei Kategorien „Retter in der Not", „Verdienstvoller Förderer" und „Gemeinsam engagiert". Das Bewerbungsverfahren ist inzwischen abgeschlossen, die Jury hat getagt und Ihnen je Kategorie drei Vorschläge unterbreitet. Nun sind Sie, die PM, gefordert, ihre Favoriten auszuwählen. Die Abstimmung erfolgt online und ist kinderleicht. Sagen Sie uns Ihre Meinung, wer die PM-Awards 2016 gewinnen sollte. Wir freuen uns auf viele „Klicks"! (Siehe auch Bericht auf Seite 10)

Ich möchte heute aber auch ein Thema ansprechen, das die PM in den vergangenen Monaten emotional stark beschäftigt hat, nämlich die Initiativen für Flüchtlinge. Es ist bewundernswert, wie viel ehrenamtliches Engagement die Reitvereine geleistet haben, um insbesondere Flüchtlingskindern einen unbeschwerten Tag mit unseren Pferden und Ponys zu bescheren. Die PM haben dafür Fördermittel zur Verfügung gestellt, die noch nicht ganz ausgeschöpft sind. Wenn Sie Möglichkeiten sehen, gerade jetzt in der dunkler werdenden Jahreszeit Kindern ein paar schöne Stunden zu bieten, nutzen Sie unser Angebot der finanziellen Förderung. Die Geschäftsstelle in Warendorf wird Sie gerne über die Details informieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und viel Freude mit Ihren Pferden

*Ihr Dieter Medow*
*Vorsitzender der Persönlichen Mitglieder und*
*Vize-Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung*

**Inhalt**
**Ausgabe 10/2016**


3 Editorial

4 Namen und Nachrichten

6 Titelthema: Spaßfaktor Quadrille

10 PM-Award: Das Online-Voting beginnt

12 Paralympics in Rio: Neues Team glänzt silbern

15 Olympische und Paralympische Spiele in Rio de Janeiro: Starke Leistung der deutschen Zucht

16 PM-Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden"

22 Ausbildungstipp von Christoph Hess: Zungenprobleme

24 Reisen

30 Termine

44 Young PM: Deutsches Olympisches Jugendlager (DOJL): Paulines Rio-Tagebuch

Fotowettbewerb: Goldener Oktober

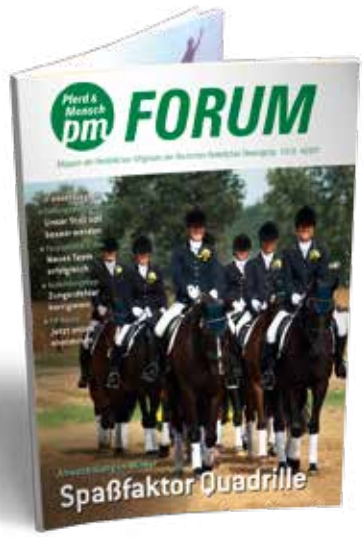




*Foto: Monika Kaup-Büscher*

## Vertragsverlängerung mit FN-Hauptsponsor Fendt

*Unter dem Motto "2 echte Siegertypen" stellte Fendt auf dem Bayerischen Zentral-Landwirtschaftsfest in München das neue Modell der Baureihe 500 Vario vor. Als Siegertyp dabei war Mannschafts-Olympiasieger Sönke Rothenberger. Das Foto zeigt (v.l.) Peter-Josef Paffen (Vorsitzender der Fendt Geschäftsführung), Martin Richenhagen (Chairman, President und CEO der AGCO Corporation), Franz Otto Eberle (Landwirt und Käufer des enthüllten Schleppers), Roland Schuler (Vorstandsmitglied BayWa AG) und Team-Olympiasieger Sönke Rothenberger. Foto: Werksfoto AGCO/Fendt*

Der Landtechnikhersteller Fendt sponsert für weitere zehn Jahre die deutschen Reitsport-Nationalmannschaften. Im Rahmen der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro besiegelten die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) und AGCO, Muttergesellschaft von Fendt, die Fortführung der seit 2010 bestehenden Zusammenarbeit. Bis mindestens 2026 bleibt die Marke Fendt damit Hauptsponsor der deutschen Reitsport-Nationalmannschaften in den olympischen Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit.

Martin Richenhagen, Chairman, President und CEO von AGCO, sagte: „Die deutschen Reiter gehören zu den erfolgreichsten Mannschaften im internationalen Spitzensport. Deshalb passt dieser Premiumsport zur AGCO Premiummarke Fendt. Viele unserer Kunden arbeiten auch mit Pferden. Sie züchten entweder selbst, halten Pferde oder sind Lieferanten von Pferdefutter."

Glücklich über die Fortsetzung der Partnerschaft zeigte sich auch FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach: „Für das Vertrauen, das uns Fendt als Hauptsponsor entgegenbringt, sind wir sehr dankbar." Auch weiterhin werden also die deutschen Reiter bei Nationenpreisen oder Championaten, wenn sie für Deutschland reiten, die Kleidung mit dem Fendt Logo tragen. Fendt ist zudem offizieller Traktorenpartner des DOKR-Bundesleistungszentrums Reiten in Warendorf.

## Hans-Ulrich Plaschke wird 75 Jahre alt

*Hans-Ulrich Plaschke, nimmermüder PM-Delegierter und Motor vieler Pferdeveranstaltungen im Norden, wird 75. Foto: privat*

Sein 75. Lebensjahr vollendet am 24. Oktober Hans-Ulrich Plaschke aus Quickborn. Seit 1993 engagiert sich der gebürtige Königsberger (Ostpreußen), der in einer Trakehner-Züchterfamilie aufwuchs, als Delegierter der Hamburger PM und war 16 Jahre Vorstandsmitglied im Landesverband der Reit- u. Fahrvereine Hamburg. Selbst im Sattel bis zur Klasse M in Dressur, Springen und Vielseitigkeit erfolgreich, zählte er zu den Initiatoren der Messe „Hansepferd" in Hamburg. Der studierte Werbekaufmann betreute mit seiner Agentur zahlreiche Pferdeveranstaltungen, wie Poloturniere, die Deutschen Meisterschaften Vierspänner (1986), die Vielseitigkeit in Luhmühlen (1991 bis 1993), das Araber-Turnier „Asil Cup" und zeichnete ab 2000 für das Management der Ausstellung „Nordpferd" in Neumünster verantwortlich. 2011 zog sich Hans-Ulrich Plaschke aus dem Berufsleben zurück. Sein Engagement als PM-Delegierter wird er nach seinem 75. Geburtstag beenden. Die PM gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin beste Gesundheit.

## Großes Interesse am Gründerwettbewerb

*Kleine Kinder brauchen kleine Ponys. Foto: A. Bronkhorst*

Deutschland braucht mehr Ponyreitschulen, denn schon jetzt suchen Eltern kleiner Kinder oft händeringend nach passenden Angeboten. Daher fiel Ende Juni der Startschuss für den von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (in Kooperation mit dem Verein Pferde für unsere Kinder e. V.) initiierten „Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen (FN)". Das Ergebnis nach Bewerbungsschluss kann sich sehen lassen. „Wir sind noch immer total überwältigt von der Vielzahl an Bewerbungen. Wir hatten gehofft, dass der Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen auf großes Interesse stößt, aber von solch hohen Bewerberzahlen hätten wir nicht zu träumen gewagt", sagt Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe. Insgesamt sind es 188 Bewerbungen, die für den Gründerwettbewerb eingegangen sind. Sie kommen bundesweit verteilt aus fast allen Landesverbänden. „Das Feld der Bewerber ist bunt gemischt. Einige möchten eine Ponyreitschule komplett neu gründen, andere bestehende Anlagen erweitern oder umstrukturieren. Es haben sich große Vereine und Betriebe beworben und gleichermaßen ganz kleine", so Ungruhe.

Ein Drittel der Bewerber wurde Mitte September zu einer Vorstellungsrunde eingeladen, von ihnen werden nun 20 für die zweite Bewerbungsstufe ausgewählt. „Da wir am Ende nur zehn Gründungsprojekte fördern können, müssen wir natürlich nach und nach eine Auswahl treffen, auch wenn uns das im Einzelfall nicht immer leicht fällt und wir die Mühe sehen, die sich die meisten mit der Bewerbung gemacht haben", sagt Ungruhe. Die Entscheidung darüber, welche Projekte gefördert werden, fällt Mitte November durch eine Jury. Die Förderung umfasst je 5.000 Euro plus Sachmittel der Wettbewerbspartner Derby, Effol, uvex und Waldhausen im Wert von bis zu 3.000 Euro sowie individuelle Beratung während der gesamten Projektlaufzeit von einem Jahr. Weitere Informationen gibt es unter www.pferd-aktuell.de/gruenderwettbewerb.

## FN-Ehrenmitglied Paul Stecken ist verstorben

„Richtig reiten reicht" – mit diesem Satz wurde Paul Stecken, der Ende Juni dieses Jahres noch seinen 100. Geburtstag feiern konnte, geradezu weltberühmt. Stets setzte er sich kompromisslos für die klassische Reitlehre ein. In der Nacht des 15. September ist der Major a.D. im Alter von 100 Jahren in seiner Heimatstadt Münster gestorben. Die FN trauert um einen der größten Hippologen unserer Zeit.

Major a.D. Paul Stecken, geboren am 29. Juni 1916 in Münster, war die wohl profilierteste Ausbilderpersönlichkeit der vergangenen Jahrzehnte in Deutschland. Seine erste Reitausbildung erhielt er von Vater Heinrich, der 25 Jahre lang die Westfälische Reit- und Fahrschule in Münster leitete. Im Alter von 18 Jahren trat Paul Stecken in das Reiterregiment 15 in Schloss Neuhaus bei Paderborn ein und wurde später an die Kavallerieschule nach Berlin-Krampnitz berufen. 1943 zum Major befördert, musste Stecken durch eine kriegsbedingte Verwundung seine eigene reiterliche Karriere einschränken.

1950 übernahm der Major a.D. die Leitung der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster, die sich unter ihm zu einem „Paradepferd" deutscher Reit- und Fahrausbildung entwickelte. Als Stecken 1985 in den Ruhestand trat, waren in den 36 Jahren seiner Leitung an der Schule 11.539 Lehrgangsteilnehmer ausgebildet, 1.917 Reitlehrer auf ihre Qualifikation hin geprüft und 108 Lehrlinge auf ihre Prüfung vorbereitet worden. Im Spitzensport war Dr. Reiner Klimke der erfolgreichste Schüler Steckens. Seine Tochter Ingrid Klimke profitierte auch in den letzten Jahren noch von seinem Rat.

*Drei Monate nach seinem 100. Geburtstag verstarb die Ausbilderlegende Paul Stecken. Paul Stecken war sage und schreibe 85 Jahre lang Persönliches Mitglied. Foto: Jacques Toffi*

„Wir blicken voller Dankbarkeit auf unzählige Gespräche zurück, für die Herr Stecken noch bis vor wenigen Monaten zur Verfügung stand", sagt Thies Kaspareit, Leiter der Abteilung Ausbildung und Wissenschaft der FN. „Es war beeindruckend und sehr lehrreich, wie er uns im Detail an der Entwicklungsgeschichte der Reitlehre in Deutschland hat teilnehmen lassen." jbc

## 900 Freitickets für Stuttgart German Masters: Gewinner stehen fest

Wenn internationale Turniercracks zum 32. Mal vom 16. bis 20. November in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle um Sieg und Platz kämpfen, sind 225 PM live dabei. Verlost wurden je vier Tickets für die Veranstaltungsabschnitte Mittwochnachmittag, Donnerstag (tagsüber) und Freitag (tagsüber). Die Namen der Gewinner können nun online in der Oktober-Ausgabe des www.pm-forum-digital.de unter „Namen und Nachrichten" eingesehen werden. Die Tickets werden den Gewinnern auf dem Postweg zugestellt. Wir sagen „herzlichen Glückwunsch"!

Für alle anderen Turnierabschnitte, für die keine kostenlosen Karten vergeben werden, räumt der Turnierveranstalter den PM einen zehnprozentigen Rabatt ein. Tipp: Es dürfen vier Karten pro PM-Ausweis und Veranstaltungsabschnitt gekauft werden.

STUTTGART GERMAN MASTERS

WALDHAUSEN
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

Unser komplettes Sortiment
und einen Händler in Ihrer Nähe
finden Sie unter:
**www.waldhausen.com**

*Das Team vom Reitverein St. Hubertus Wesel-Obrighoven: Sieger in der Kategorie „Klassische Quadrille" bei den HKM-Deutschen Quadrillenchampionaten 2016 Alle Fotos: Monika Kaup-Büscher*

Tipps für alternative Dressurstunden im Winterhalbjahr

# Spaßfaktor Quadrille

**Spätestens nach Weihnachten macht sich Frust breit: Volle Reithallen, mieses Wetter, ewige Dunkelheit, kaum Ausritte – die Wintersaison ist für viele Reiter nur schwer zu ertragen. Quadrillenreiten bringt frischen Schwung ins tägliche Einerlei und fördert obendrein das Gemeinschaftsgefühl. Wie das Formationsreiten gelingt und allen Spaß macht, verrät Helmi Abeck im Interview. Die Quadrillen-Expertin des niederrheinischen Reitvereins St. Hubertus Wesel-Obrighoven hat schon zigmal mit ihren Gruppen das Deutsche Quadrillenchampionat gewonnen.**

PM-Forum: **In manchen Vereinen oder Betrieben wird eine Quadrille für die Weihnachtsfeier einstudiert, in anderen ist sie lediglich eine schöne Alternative zur üblichen Dressurstunde. Wie viele Paare müssen sich finden, um mit der Quadrillenarbeit überhaupt anfangen zu können?**

Helmi Abeck: Viererquadrillen sind am leichtesten zusammenzustellen und in der Arbeit auch am besten zu betreuen, aber acht Paare sind eigentlich das ideale Maß. Man muss allerdings die Realität sehen, dass es selbst in größeren Stallgemeinschaften nicht immer leicht ist, acht Reiterinnen und Reiter zum regelmäßigen Training zu motivieren und die Quadrille inklusive der Reservepaare zusammenzuhalten. Von zwölf und mehr Reitern würde ich abraten, das ist in der Praxis kaum zu händeln.

PM-Forum: **Als Reitlehrer kann man sich nicht die ideale Zusammensetzung aussuchen, man muss mit denen arbeiten, die an der Quadrille teilnehmen wollen, also weniger fortgeschrittene und bessere Reiter, große Warmblüter und kleine Ponys. Wie funktioniert das in der Praxis?**

Abeck: Die unterschiedliche Pferdegröße ist ein eher kleines Manko und kann kompensiert werden. Wir haben schon mal für ein Schauprogramm eine Quadrille mit sechs Pferden und sechs Ponys einstudiert. Viel entscheidender als die Größe der Pferde sind die Anforderungen an die Reiter. Sie müssen schon über ein gewisses reiterliches Niveau verfügen, sonst

*Mannschaftsführerin Helmi Abeck, Quadrillen-Kopf und -Motor im RV St. Hubertus Wesel-Obrighoven*

*Und noch ein Titel: der RV St. Hubertus Wesel-Obrighoven gewinnt 2016 auch in der Kategorie „Themenquadrille".*

kann es einerseits gefährlich werden, wenn sie beispielsweise aufeinander zu reiten und sich begegnen, andererseits müssen die Figuren ja auch klappen und schön aussehen.

**PM-Forum: Was kennzeichnet einen guten Quadrillenreiter?**

**Abeck:** Man braucht verantwortungsbewusste, starke Leute, die selber nicht schnell nervös werden und die andere beruhigen können, wenn mal etwas nicht klappt. Die Reiter müssen sich konzentrieren können und brauchen ein Vorstellungsvermögen davon, wie eine Figur aussehen soll. Beim Quadrillenreiten ist es ja so, dass man nicht mehr nur auf sich, sein Pferd und die korrekte Ausführung einer Lektion konzentriert ist, sondern man muss die Gruppe bzw. seinen jeweiligen Partner, wenn beispielsweise paarweise geritten wird, genauso im Auge behalten. Das setzt auch ein gewisses räumliches Denken voraus.

**PM-Forum: Kann man sich im normalen Reitunterricht nicht schon aufs Quadrillenreiten vorbereiten?**

**Abeck:** Doch natürlich, ich füge immer Elemente in die Dressurstunde ein, wie Volten gegeneinander zu reiten.

**PM-Forum: Wie wird die Quadrille vorbereitet?**

**Abeck:** Man startet nicht von null auf hundert. Wenn der Reitlehrer die Reihenfolge der Figuren festgelegt hat, wird die Quadrille erst mal zu Fuß geübt. So lange, bis jeder Reiter den Ablauf kennt. Das ist deutlich einfacher, geht schneller, als wenn sich die Reiter zugleich auch noch aufs Pferd konzentrieren müssen. Aber es braucht seine Zeit. Wenn sich jetzt zu Beginn der Hallensaison ein paar Reiter finden, um eine Quadrille einzustudieren, dann können sie bis zur Weihnachtszeit bei ein- bis zweimal Training pro Woche eine gute Formation auf die Beine stellen. In einer Woche oder einem Monat ist das nicht zu machen.

**PM-Forum: Wie werden die Pferde vorbereitet?**

**Abeck:** Viele Pferde, die es nicht gewöhnt sind, erschrecken sich, wenn ein anderes Pferd schnurgerade auf sie zukommt oder wenn zwei Pferde recht eng nebeneinander laufen müssen. Deshalb müssen die Lücken, wenn die Reiter beispielsweise auf der Diagonalen gegeneinander reiten, anfangs sehr groß sein. Das Verletzungsrisiko, wenn ein Pferd hektisch zur Seite springt oder die Reiter mit ihren Knien zusammenprallen, ist viel zu hoch. Also am Anfang immer viel Platz lassen, wenn sich zwei oder vier Reiter frontal begegnen und auf Lücke reiten müssen. Aber dieses Grundvertrauen der Pferde zu ihren Reitern aufzubauen und auch in vollen Hallen gelassen zu bleiben, ist ja in der Regel Bestandteil jedes guten Reitunterrichts.

**PM-Forum: Welche Figuren empfehlen Sie für eine Einsteigerquadrille?**

**Abeck:** Alle Basislektionen wie Zirkel und Volten unterschiedlicher Größe, ganze und halbe Achten, Kehrtwendungen, Schlangenlinien, auch paarweise geritten, eignen sich hervorragend. Bei etwas besseren Reitern können sich die Volten auch überschneiden oder entgegengesetzt

*Unter dem Motto „Karl May" brachten die Rheinländer aus Wesel-Obrighoven eine Nachwuchsquadrille mit, in Schach gehalten von Sherif Helmi Abeck (Foto unten).*

*Platz zwei bei den „Themenquadrillen" belegten die acht Reiterinnen vom RV Kalthof.*

*re.: Quadrillenreiten ist Teamarbeit – auch beim Freuen*

geritten werden. Auch Fächer sind beliebte Elemente, die nicht schwierig zu erarbeiten sind, aber gut aussehen.

**PM-Forum: Wie hoch darf der Schwierigkeitsgrad denn sein?**

**Abeck:** Wenn eine Quadrille gelingen soll, muss sie sich am reiterlichen Niveau der schwächeren Mitglieder orientieren, sonst führt das unweigerlich ins Chaos. Die Reiter wollen natürlich gefordert werden und andere Dinge im Sattel erarbeiten als in der normalen Unterrichtsstunde. Da ist die Kreativität des Reitlehrers gefragt, aber man darf sie nicht überfordern. Ich warne vor falschem Ehrgeiz, besonders anspruchsvolle Figuren zu trainieren. Die Mühle auf dem Mittelzirkel beispielsweise ist schon höhere Kunst, sie setzt erfahrene Reiter und Pferde voraus. Bei ungeübten Paaren gelingt das meistens nicht oder zumindest nicht gut, so dass das Gesamtbild der Quadrille leidet und keiner mehr weiß, wo er eigentlich hin soll.

**PM-Forum: Was ist das größte Problem oder die größte Herausforderung beim Formationsreiten?**

**Abeck:** Der Schlüssel zum Erfolg einer jeden Quadrille ist das Abwenden. Es kommt darauf an, zum exakt richtigen Zeitpunkt abzuwenden, egal, welche Figur an der Reihe ist. Jede Verzögerung verzerrt die ganze Quadrille. Deshalb muss den Reitern immer wieder eingeschärft werden, die ganze Quadrille im Blick zu haben – und nicht nur sich selbst. Für den Reitlehrer ist das manchmal eine arge Geduldsprobe.

**PM-Forum: Wie teilen Sie die Quadrillen nach ihren Grundgangarten ein?**

**Abeck:** Die Faustregel ist eigentlich immer – auch beim turniermäßigen Quadrillenreiten – 60 Prozent Trab, 10 bis 15 Prozent Schritt und 25 bis maximal 30 Prozent Galopp. Der Galoppanteil sollte nicht größer sein, denn diese Grundgangart können viele Reiter nicht so leicht regulieren wie den Trab. Galoppiert wird bei der Erarbeitung der Quadrille grundsätzlich auch erst dann, wenn die ganze Quadrille im Trab wie am Schnürchen klappt.

**PM-Forum: Wie lange sollte eine Quadrille dauern?**

**Abeck:** Ich empfehle vier bis höchstens fünf Minuten. Wenn die Gruppe diese Zeit hochkonzentriert reitet, merkt man, dass Konzentration und

*Ist bei den klassischen Quadrillen die „Dekoration" zurückhaltend, so können die Teams bei den Themenquadrillen ihrer Kostümfantasie völlig freien Lauf lassen.*

Kondition nachlassen. Wir reden ja schließlich von Amateuren und nicht von Profi-Quadrillen beispielsweise der Landgestüte.

**PM-Forum: Sollte der Kommandogeber mitreiten oder besser an der Bande stehen?**

**Abeck:** Reiten und gleichzeitig Kommandos zu geben, ist fast nicht zu machen. Der Kommandogeber steht idealerweise an der Mitte der langen Seite. Von dort aus hat er die Quadrille am besten im Blick, kann jederzeit einschreiten und korrigieren. Von der kurzen Seite aus sieht er schon deutlich weniger.

**PM-Forum: Wie sollte man die Musik auswählen?**

**Abeck:** Wenn ich mich erinnere, wie wir in den Anfängen mit Plattenspieler und Kassettenrekorder unsere Musik zusammengestellt haben, muss ich lachen. Da gibt es ja heute viel einfachere Möglichkeiten. Ich empfehle, eine CD mit Kürmusik zu kaufen oder sich auszuleihen und dann was Passendes zu mischen. Wir haben viele Jahre mit den Isabell-Werth-Kürmusik-CDs gearbeitet, das hat immer sehr gut geklappt, aber es gibt heutzutage ein breites Angebot. Und technisch ist mittlerweile ja fast jeder Jugendliche in der Lage, Musik selber zu mischen und zusammenzufügen. Auch wenn es im Wettkampf inzwischen erlaubt ist, Gesangsstücke in die Musikauswahl zu integrieren, empfehle ich Instrumentalmusik. Das lenkt die Reiter weniger ab.

**PM-Forum: Neben der klassischen Quadrille, die in der Regel im schwarz-weißen Turnier-Outfit geritten wird, gibt es Kostüm- oder Themenquadrillen. Worauf ist dabei zu achten?**

**Abeck:** Die Kostüme sind nur das I-Tüpfelchen, und dabei sind der Phantasie kaum Grenzen gesetzt. Das Deutsche Quadrillenchampionat hat gerade erst wieder die kreative Vielfalt gezeigt. Grundsätzlich müssen Kostüme so gewählt werden, dass sie den Reiter in seiner Bewegungsfreiheit nicht einschränken und sie dürfen auch nicht so wallend ausfallen, dass das halbe Pferd darunter verschwindet. Aber das originellste Kostüm oder Thema nützt nicht viel, wenn die Quadrille nicht funktioniert. Die korrekte Ausführung der Figuren, die Harmonie und das Gesamtbild müssen stimmen. Letztlich kommt es nur darauf an.

***Das Gespräch führte Susanne Hennig.***

Auszeichnung für Menschen mit besonderen Verdiensten

# PM-Award: Das Online-Voting beginnt

**Die Persönlichen Mitglieder vergeben zum zweiten Mal einen Preis an Menschen, die sich im besonderen Maße zum Wohl von Pferd und Mensch eingesetzt haben. Für ihre Verdienste sollen sie namentlich genannt und öffentlich gewürdigt werden. In den drei Kategorien „Retter in der Not", „Verdienstvoller Förderer" und „Gemeinsam engagiert" werden Menschen prämiert, die Außergewöhnliches für das Pferd und/oder den Pferdesport geleistet haben.**

Bereits im August wurde dazu aufgerufen, Kandidaten, die eine solche Auszeichnung verdient hätten, vorzuschlagen oder sich selbst für eine der ausgeschriebenen Kategorien zu bewerben. Seitdem gingen zahlreiche, spannende und auch bewegende Bewerbungen in der PM-Geschäftsstelle ein.

Aus den gesammelten Vorschlägen hat eine Experten-Jury aus namhaften Persönlichkeiten nun die drei jeweils passensten Kandidaten pro Kategorie ermittelt. Die Jury besteht aus dem PM-Vorstandsvorsitzenden Dieter Medow, der PM-Ehrenvorsitzenden Ruth Klimke, dem PM-Vorstandsmitglied Gabriele Heydenreich, der Para-Reiterin Hannelore Brenner, der Organisatorin des „Balve-Optimum" Rosalie Freifrau von Landsberg-Velen sowie Hugo Matthaes, Verleger der Fachzeitschriften „Reiterjournal" und „Züchterforum".

## Jetzt abstimmen!

Die Top 3 in jeder Kategorie stellen sich ab dem 1. Oktober in einem öffentlichen und für jedermann zugänglichen Online-Voting zur Wahl. Jeder ist nun dazu aufgerufen, für seinen Favoriten seine Stimme abzugeben.

Unter www.pferd-aktuell.de/pm-award kann öffentlich abgestimmt werden. Dafür wird jeder Kandidat mit seiner Geschichte und den Details zu seiner außergewöhnlichen Leistung vorgestellt.

Für das Voting benötigt man ein SMS-fähiges Mobiltelefon, denn gevotet wird per individuellem Code, der nach einer Anmeldung per SMS auf das Handy geschickt wird. Jede Person kann nur einmal am Voting teilnehmen und in jeder der drei Kategorien wählen. Ein späteres, wiederholtes Abstimmen ist nicht möglich.

Abgestimmt werden kann bis zum 31. Oktober. Bis dahin kann man auf der Internetseite stets live verfolgen, welcher Kandidat gerade das Ranking mit den meisten Stimmen anführt. Am Ende steht dann pro Kategorie ein Preisträger fest.

## Feierliche Preisverleihung im Sophien-Saal in Warendorf

Die feierliche Preisverleihung mit zahlreichen prominenten Reitern und Züchtern findet am Mittwoch, 7. Dezember, um 19 Uhr im Sophien-Saal in Warendorf statt. Nach einem Sektempfang wird die Auszeichnung des PM-Awards durch die Übergabe einer kunstvollen Trophäe, die eigens vom Künstler Wolfgang Lamché für den Award gefertigt wurde, und einer Laudatio durch einen Reiter-Promi gefeiert.

# Bester Komfort für Ihre Pferde.

Mit Live/td reisen Ihre Pferde bequem und stressfrei – an Bord in speziell entwickelten, komfortablen Pferdecontainern und am Boden in der weltweit modernsten Tierstation, der Frankfurt Animal Lounge.

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich einfach an unser Serviceteam: **horses.lufthansa-cargo@dlh.de.**

*Die Erwartungen weit übertroffen: Das frische, neu zusammengesetzte Para-Team sicherte sich in Rio die Silbermedaille hinter den Briten: (v.l.) Elke Philipp, Carolin Schnarre, Alina Rosenberg und Steffen Zeibig. Alle Fotos: Jon Stoud*

Paralympics in Rio: Einzelmedaille für Steffen Zeibig

# Neues Team glänzt silbern

**Gut zwei Wochen nach den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro gingen die deutschen Dressurreiter mit Handicap auf die lange Reise zu den Paralympics, die ebenso auf der Reitsportanlage Deodoro am Rande der brasilianischen Metropole ausgetragen wurden.**

*Zu guter Letzt wurde Steffen Zeibig noch mit der Bronzemedaille in der Kür belohnt.*

Mussten die deutschen Parareiter bei den Championaten der letzten Jahre (Weltreiterspiele und Europameisterschaften) mit Bronze vorlieb nehmen, setzten sie nun in Rio de Janeiro bei den Paralympics zur Aufholjagd an und eroberten Teamsilber zurück. Mit dem zweiten Platz hatte die Mannschaft nämlich auch die Paralympics in London 2012 beendet. Ein großer Unterschied allerdings: Damals gingen die paralympischen Routiniers, wie Hanne Brenner und Dr. Angelika Trabert, an den Start, in diesem Jahr musste sich ein neues, deutlich unerfahreneres Team beweisen. Allein Steffen Zeibig war „Wiederholungstäter" und schon in London dabei. „Generationenwechsel", wie Equipechefin Britta Bando es bezeichnete.

Umso erfreulicher fällt die Bilanz mit Mannschafts-Silber aus. Zum Erfolg trugen Elke Philipp, Carolin Schnarre, Alina Rosenberg und Steffen Zeibig bei. Als Einzelreiterin schlug sich Claudia Schmidt wacker, die sehr kurzfristig ins Rio-Aufgebot gerutscht war, nachdem Hanne Brenners Pferd sich verletzt hatte und ausfiel. Das Sahnehäubchen zum Schluss der Wettbewerbe war noch die Einzel-Bronzemedaille von Steffen Zeibig in der Kür. Britta Bando und Bundestrainer Bernhard Fiegl zogen ein zufriedenes Fazit: „Wir waren hier mit vier Neulingen am Start, die sich erst noch einen Namen machen müssen. Aber wir sind auf einem guten Weg", so Bando.

Die Briten erwiesen sich ein weiteres Mal als unschlagbar und sicherten sich Mannschafts-Gold, das niederländische Team landete auf dem Bronzerang.

Elke Philipp und Hannoveraner Regaliz starteten in Grade 1a, der Wettkampfklasse mit den schwersten körperlichen Beeinträchtigungen und waren auch schon bei den Weltreiterspielen 2014 am Start.

Steffen Zeibig (Grade II) war der einzige im deutschen Team, der schon einmal bei Paralympics starten durfte: 2012 in London. Er sattelte die Hannoveranerin Feel Good.

Die stark sehbehinderte Carolin Schnarre (Grade IV) setzte den von Elke Philipp zur Verfügung gestellten Wallach Del Rush in Rio de Janeiro ein.

Quasi in letzter Sekunde rückte Claudia Schmidt (Grade II) mit Romeo Royal ins deutsche Rio-Aufgebot nach, nachdem Hanne Brenners Pferd ausgefallen war.

Alina Rosenberg (Grade Ib) und ihr neues Pferd, der Oldenburger Nea's Daboun, verpassten knapp einen Podiumsplatz in der Einzelwertung. Betreut wird sie hier von Bundestrainer Bernhard Fiegl.

Stets der gute Geist des Teams: Die Hamburgerin Britta Bando begleitet die Parareiter seit vielen Jahren als Equipechefin zu ihren Championaten.

PLATINUM EDITION 2016|2017

Qualität ist kein Luxus

ESKADRON®

Quality is no Luxury

WWW.ESKADRON.DE | JOIN US ON FACEBOOK.DE/PIKEUR | INSTAGRAM @PIKEUR_ESKADRON

Olympische und Paralympische Spiele in Rio de Janeiro

# Starke Leistung der deutschen Zucht

**Wie der deutsche Pferdesport, so konnte auch die Pferdezucht auf ausgesprochen erfolgreiche Olympische und Paralympische Spiele in Rio de Janeiro zurückblicken. 30 Prozent der Pferde in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit wurden bei hiesigen Züchtern geboren, im Parasport stellte die deutsche Zucht sogar 45 Prozent aller vierbeinigen Teilnehmer.**

Wie bei den Olympischen Spielen in Hongkong (2008) und London (2012) stammten auch in Rio de Janeiro wieder rund 30 Prozent aller Pferde aus deutscher Zucht. Die größte Anzahl deutscher Vierbeiner war einmal mehr in der Dressur am Start: 26 von 69 genannten Pferden kamen hier zur Welt, die meisten davon Oldenburger (10) und Hannoveraner (8). Das entspricht rund 37 Prozent deutscher Pferde in der Dressur, also etwas weniger als vor vier Jahren in London. Damals hatten noch 22 von 54 genannten Dressurpferden ein deutsches Papier (41 Prozent).

Gestiegen ist dagegen der Anteil deutscher Springpferde. In Rio waren es 24 von 89 Pferden, 27 Prozent. Den Löwenanteil stellen dabei die Holsteiner (9), gefolgt von den Westfalen (6), Oldenburger Springpferden (5) und Hannoveranern (3). Tendenz steigend, heißt es auch in der Vielseitigkeit. Waren es 2008 in Hongkong gerade einmal vier Prozent deutsche Vielseitigkeitspferde, stieg ihr Anteil in London bereits auf 23 Prozent. In Rio sind es nun 20 von 75 Pferden, die einen deutschen Abstammungsnachweis besitzen: 26 Prozent. Dabei machen auch im Busch die Holsteiner (7) den Hauptanteil aus, gefolgt von Hannoveranern (4) und Westfalen (3). „Die Vielseitigkeit ist aus Sicht der Pferdezucht nach wie vor ein Wachstumsmarkt, vor allem die Nachfrage aus dem Ausland nach den vielseitig veranlagten deutschen Pferden wächst ständig", sagt Dr. Teresa Dohms-Warnecke, stellvertretende Geschäftsführerin des FN-Bereiches Zucht.

Dank der zahlreichen Vertreter im Springen und in der Vielseitigkeit führt der Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes auch im innerdeutschen Vergleich vor den Hannoveranern. So tragen 16 der insgesamt 70 deutschen Pferde das Holsteiner „H" (23 Prozent), 15 den Hannoveraner Brand (21 Prozent). Der Anteil der Oldenburger und der Westfalen liegt mit jeweils zwölf Pferden (17 Prozent) ebenfalls im zweistelligen Bereich. Mit fünf Pferden folgt der Oldenburger Springpferdeverband. Für die Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Pferdezuchtverbände sind insgesamt sieben Pferde in Rio vertreten.

Von den 76 Pferden aus 29 Nationen bei den Paralympics wurden 34 Pferde bei deutschen Züchtern geboren, das ergibt ein Rekordergebnis von 45 Prozent. In der Paradressur stellen die Hannoveraner die größte Gruppe. Dank des nachgerückten Romeo Royal der deutschen Grade II-Reiterin Claudia Schmidt waren in Rio 16 Hannoveraner am Start. Sechs Pferde stellte der Oldenburger Zuchtverband, drei kamen aus Westfalen. Jeweils zwei Pferde stammten aus dem Rheinland und dem Zuchtgebiet Rheinland-Pfalz-Saar. Mit je einem Pferd waren der Trakehner und Holsteiner Zuchtverband vertreten, außerdem ein Baden-Württemberger, ein Bayer und ein Pferd aus Sachsen-Thüringen. Komplett mit deutschen Pferden beritten war die deutsche Mannschaft. Ebenfalls deutsche Pferde gesattelt hat das Trio aus Singapur, weitgehend deutsch beritten waren außerdem die Mannschaften aus Österreich und den USA. ***HB***

*Erfolgreichstes deutsches Pferd der Olympischen Spiele war der baden-württembergische Wallach Sam mit Michael Jung: Einzel-Gold und Mannschafts-Silber. Foto: S. Lafrentz*

PM-Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“

# Wohlfühloasen für Pferde

**1. PLATZ: REITANLAGE FRÖHNERHOF**

**Hell, luftig und mit viel Bewegungsmöglichkeiten wohnen Pferde am liebsten. Die besten Neu- und Umbauten wurden im gemeinschaftlichen Wettbewerb der Persönlichen Mitglieder und des Fachmagazins Reiter Revue International „Unser Stall soll besser werden“ ausgezeichnet.**

Durchdacht ist das Konzept und der Neubau auf der Reitanlage Fröhnerhof im rheinland-pfälzischen Mehlingen. Viel Planungszeit haben sich die Betreiber Holger und Eva Labes vor dem großen Um- und Neubau genommen. ‚Gut so‘ findet die Jury des bundesweiten Wettbewerbs „Unser Stall soll besser werden“ und benannte die Anlage zum Siegerstall. Dabei kommt es der Jury nicht nur auf helle, freundliche Ställe mit viel Bewegungsmöglichkeiten an, sondern vor allem auch auf die Sicherheit der Pferde. Flatternde Stromlitzen, hervorstehende Schrauben und unsachgemäß verlegte Paddockplatten sind Ausschlusskriterien.

Außerdem achtet die Jury darauf, dass den Pferden genügend Platz zur Verfügung steht. Zu kleine Boxen, Ausläufe, Weiden oder auch Liegehallen sind ein absolutes No Go, da so keine pferdegerechte Haltung möglich ist. Sechs von rund 25 Bewerbungen haben es in diesem Jahr in die Vorrunde geschafft. Sie alle überzeugen mit Konzepten, die den Pferden viel und vielfältige Bewegung ermöglichen. Zum 23. Mal in Folge ist nun der artgerechteste Stall Deutschlands gesucht und prämiert worden.

Wie in den vergangenen Jahren durften sich auch in diesem Frühjahr alle Pferdebetriebe, Reitvereine oder Stallgemeinschaften bewerben, die ihren Stall oder Teile davon um- oder neugebaut haben. Wenn Sie Ihren Betrieb als nächsten Siegerstall sehen und seit einem Jahr mehr als zehn Pferde in den Stallungen beherbergen, bewerben Sie sich doch! Ab Januar 2017 geht der Wettbewerb um den besten Stall Deutschlands in die nächste Runde.

**Die Finalisten 2016 – IM FILM**
**Rundgänge durch die drei Siegerställe sehen Sie auf www.reiterrevue.de und auf YouTube.**

## Die Jury

**Ruth Klimke**
*Trägerin des Deutschen Reiterkreuzes in Gold, PM-Ehrenvorsitzende, engagiert sich seit Jahrzehnten zum Wohle des Pferdes.*

**Dr. Karsten Zech**
*Fachtierarzt für Reproduktionsmedizin und Pferde, tätig bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Oldenburg.*

**Henrike Lagershausen**
*Tierärztin, Leiterin FN-Abteilung, Veterinärmedizin.*

**Dr. Nicole Schertl**
*Oberregierungsrätin, tätig als Tierschutz-Referentin beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.*

**Dr. Hanno Dohn**
*Promovierter Landwirt, Haltungsspezialist, ehemaliger Geschäftsführer des PSV Rheinland und ehemaliger stellvertretender PM-Vorstandsvorsitzender.*

**Dr. Christiane Müller**
*Agrarwissenschaftlerin, öffentlich bestellte Sachverständige für Pferdehaltung und -zucht. Vorsitzende im FN-Tierschutzbeirat.*

**Gerlinde Hoffmann**
*Agraringenieurin, Leiterin der FN-Abteilung Pferdehaltung, Autorin der „Orientierungshilfen Reitanlagen und Stallbau“.*

## Umbau mit System

„Wir haben die Pferde an Silvester in ihre neuen Paddockboxen gestellt. Viele haben uns deshalb für verrückt erklärt, aber der Abend hat gezeigt, dass die Entscheidung goldrichtig war. Die Pferde standen mit gespitzten Öhrchen auf dem Paddock und haben sich das Feuerwerk angeschaut", sagt Eva Labes, die seit zwei Jahren die Reitanlage Fröhnerhof mit ihrem Mann führt. Als die beiden Architekten die Anlage kauften, standen die Pferde in kleinen Boxen. Jetzt haben sie Platz und vor allem sehr viel frische Luft.

Ganztägig können die Tiere auf ihre Paddocks gehen – müssen es sogar. Denn die Raufutterraufen stehen draußen. Jeweils zu zweit fressen die Pferde an einem Rundballen, der sich in der Raufe drehen kann. Das Prinzip der selbstentwickelten Heuraufen gleicht einem überdachten Dönerspieß – der Ballen dreht sich und die Pferde fressen ihn von allen Seiten gleichermaßen ab. Je nach Futterzustand des Pferdes kann der Zugang zum Heu auch limitiert werden. Das Kraftfutter wird mittels Computertechnik individuell gefüttert. An jeder Box hängt ein Automat. Die Zeit, die Labes beim Füttern einsparen, wenden ihre Mitarbeiter für das Misten auf. Täglich wird abgeäppelt – das gilt für Boxen und Weiden gleichermaßen.

Insgesamt stehen den 73 Pferden 27 Sommerweiden zur Verfügung. Aber auch im Winter ist für freie Bewegung gesorgt. Reichlich Trainingsmöglichkeiten bietet die Anlage zudem. Schulpferde- und Pensionspferdereiter nutzen diese gleichermaßen. Damit alles geordnet abläuft, gibt es einen Hallenbelegungsplan und einen separaten Stalltrakt für die Schulponys, die ebenfalls in Paddockboxen stehen.

Zwei Vereine sind auf der Reitanlage aus Tradition ansässig. Einmal im Jahr wird das große Sommerturnier ausgerichtet. Ein Highlight im Jahr für Eva Labes, die mit ihren Planungen noch lange nicht am Ende ist. Unter anderem soll noch eine Führanlage gebaut und die Geländestrecke wieder in Schuss gebracht werden. Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten sind Eva Labes in der Pferdehaltung wichtig.

*Zwischen den beiden Reithallen liegen Putzplatz und Sattelkammern.*

*Für die Deckenverkleidung der Gastronomie an der Reithalle haben die Eigentümer die alte Reithallenbande genutzt.*

*Lichtdurchflutet sind alle Stallgassen auf dem Fröhnerhof.*

*Die Tiere müssen auf ihre Paddocks gehen, denn die Raufutterraufen stehen draußen.*

**Jury-Urteil: Die Reitanlage aus dem Jahr 1991 wurde durchdacht erneuert und konzipiert. Toll ist, dass die Pferde viel Sozialkontakt haben und auch Reitschulunterricht gegeben wird. Die top-gepflegte Anlage überzeugt zudem durch vielfältige Bewegungsmöglichkeiten.**

| | |
|---|---|
| **Betreiber:** | Holger und Eva Labes |
| **Adresse:** | Fröhnerhof 13c, 67678 Mehlingen |
| **Weide:** | 7,3 Hektar |
| **Boxen:** | 73, davon 61 mit Paddock |
| **Laufställe:** | 6 mit angeschlossenem Paddock |
| **Fütterung:** | Raufutter ad libitum, Kraftfutter individuell, gegeben in mehreren Rationen täglich durch Einzelautomaten |
| **Misten:** | täglich |
| **Wurmkur:** | bestandsweise und zeitgleich |
| **Bewegungsmöglichkeiten:** | zwei Außenplätze, zwei Reithallen, ein Longierplatz, Geländestrecke, Ausreitmöglichkeiten, Laufband, Führanlage in Planung |
| **Extras für Pferde:** | Solarium, Waschbox |
| **Extras für Reiter:** | Deckenreinigungsservice, Gastronomie, Seminarraum |
| **Preis:** | 430 bis 450 Euro |

**Markus Wörmann**
*Chief Editor von Reiter Revue International, züchtet Sportpferde und -ponys auf dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb.*

**Ralf Hesse**
*Betriebswirt und kaufmännischer Geschäftsführer bei Großewinkelmann, dem Unternehmen für Stall- und Weidetechnik.*

## 2. PLATZ: REITERHOF BECK (Teilkonzept)

*Im großen Funktionsgebäude sind Technik, Sattelkammern und Co. untergebracht.*

*An den Bewegungsstall grenzt die große Weidefläche, die den Pferden im Sommer zusätzlich zur Verfügung steht.*

*Verschiedene Tore regeln den Zugang zu den Heuraufen.*

*Die Liegehallen in L-Form bieten den Pferden viel Platz für ein Nickerchen.*

### Die neue Generation

Wer den Reiterhof Beck in Hammersbach in wenigen Worten beschreiben soll, kommt um zwei Begriffe nicht herum: „idyllisch" und „ruhig". Das liegt vor allem an den zufriedenen Pferden, die viel Bewegung genießen dürfen und den ganzen Tag über kleine Rationen an Heu- und Kraftfutterstationen fressen können. So artgerecht wie möglich wollen Hannah und Irmgard Beck, die den Hof gemeinsam leiten, Pferde halten.

Bei der Planung ihres Neubaus setzten sie dieses Bestreben optimal in die Tat um. In zwei Herden, getrennt nach Geschlechtern, laufen die Pferde im großen Bewegungsstall. Insgesamt 50 Tiere können hier toben, sich wälzen, dösen oder von einem Futterstand zum nächsten laufen. Kurzum: Es gibt immer etwas zu tun – auch für die beiden Betriebsleiterinnen.

Insgesamt stehen auf dem Hof 100 Pferde, 50 im Altbestand und 50 in dem vor einem Jahr in Betrieb genommenen Neubau, der eine Gesamtfläche von 1,3 Hektar hat. „Sowohl Sport- als auch Freizeitpferde stehen hier gemeinsam. Die meisten finden sich sehr schnell in die neue Haltungsform ein. Manche brauchen aber einige Wochen, um zu verstehen, dass sie sich selbst bewegen müssen, um Futter zu bekommen. Ihnen zeige ich dann immer wieder, wo was ist", sagt Hannah Beck, die nach ihrem Master-Studium der Agrarwissenschaft in den Betrieb eingestiegen ist. Die Betreuung im Stall Beck ist individuell, die Versorgung der Pferde auch. Das Futter wird mittels Computertechnik für jedes Pferd bedarfsgerecht rationiert. Heu gibt es für viele Tiere unbegrenzt. In den Sommermonaten haben die Pferde zusätzlich Zugang zur Weide.

Im Funktionsgebäude, das an den Bewegungsstall grenzt, findet sich alles, was der Mensch so braucht: Putz- und Waschplatz, Sattel- und separate Deckenkammer, Toiletten und Reiterstübchen – selbstverständlich alles beheizt. Auch fürs Training bietet der Hof vielfältige Möglichkeiten. Neben den beiden Reithallen laden Außenplätze, Rennbahn und das direkt angrenzende Ausreitgelände zum Reiten ein.

| | |
|---|---|
| **Betreiber:** | Irmgard und Hannah Beck |
| **Adresse:** | Am Geisberg 1, 63546 Hammersbach |
| **Weide:** | 20 Hektar |
| **Bewegungsställe:** | 2 für jeweils 25 Pferde, mit jeweils 3 Integrationsboxen |
| **Fütterung:** | computergesteuert nach Bedarf |
| **Misten:** | tägliches Abäppeln |
| **Wurmkur:** | bestandsweise und zeitgleich |
| **Bewegungsmöglichkeiten:** | zwei Reithallen, zwei Außenplätze, Rennbahn, Longierplatz, Ausreitgelände |
| **Extras für Pferde:** | große Liegehallen, Weide im Sommer, beheizte Wasch- und Putzplätze |
| **Extras für Reiter:** | Reiterstübchen |
| **Preis:** | 395 Euro |

**Jury-Urteil: Ein gut aufgeteilter Bewegungsstall, der fachmännnisch geführt wird. Für die Pferde stehen ausreichend Fressmöglichkeiten und Platz zur Verfügung. Im ausgezeichneten Teilkonzept gibt es keine Bedenken hinsichtlich eines erhöhten Verletzungsrisikos der Pferde.**

## 3. PLATZ: HORSE AND MOOR HUUS

*An den verschiedenen Futterstationen können die Pferde ihren Bedarf decken.*

*Die Boxenpferde bekommen tagsüber auf dem Paddock eine weitere Raufutterration.*

*Integrationsboxen ergänzen den Aktivstall.*

*Vom Aktivstall geht es im Sommer direkt auf die Weide.*

### Kein Pferd allein

Als Nadja Koop auf den landwirtschaftlichen Betrieb ihres Mannes zog, brachte sie die Pferde mit nach Lüchow in Schleswig-Holstein. Schnell war klar, dass auch Pensionspferde auf den Hof ziehen sollen. 2009 entstand der erste Stalltrakt mit Paddockboxen, der seitdem ständig weiterentwickelt worden ist. Aus den 13 Einzelpaddocks machten Koops kurzerhand zwei große Ausläufe für die Pferde, die nun in Kleingruppen tagsüber draußen stehen – entweder auf dem Auslauf oder im Sommer auf der Weide. Abends geht es für sie in die Box. „Die Pferde haben so das ganze Jahr über viel Sozialkontakt, Bewegung und frische Luft. Das ist mir sehr wichtig", sagt Nadja Koop. Auf ihrem Hof gibt es keine Einzelhaltung. Wie wichtig ihr und ihrem Mann dies ist, beweist der 2014 gebaute Aktivstall mit einer befestigten Lauffläche von 10.000 Quadratmetern. 25 Pferde genießen dort momentan ihren Alltag. Im Sommer geht es auch für sie zusätzlich auf die Weide, in den Wintermonaten bietet der befestigte Auslauf reichlich Bewegungsmöglichkeiten. Zum Ausruhen lädt hingegen die große, mit Stroh eingestreute Liegehalle ein. An verschiedenen Futterstationen können die Pferde ihren Bedarf decken.

Nadja Koop zeigt allen Einstellern täglich, wie viel und wie lange ihr Pferd gefressen hat. Eine Besonderheit des Horse and Moor Huus ist, dass das Raufutter von den eigenen Weiden und Äckern stammt. Heu, Heulage und Stroh für die etwa 40 Pferde einzufahren, ist eine der Aufgaben von Ulrich Koop. Rund 360 Hektar Ackerfläche bewirtschaftet der Landwirt. Der Aktivstall grenzt direkt an die Reithalle mit angeschlossenem Wasch- und Putzplatz, Sattelkammer und Reiterstübchen. Unmittelbar daneben liegen Longierzirkel und Außenreitplatz.

Auch vom Boxenstall sind die Trainingsmöglichkeiten nur wenige Meter entfernt. Das Horse und Moor Huus ist so gesehen eine Anlage der kurzen Wege. Für die Pferde gilt das allerdings nicht, sie müssen im Aktivstall mächtig Meter machen. Laut GPS-Messungen von Nadja Koop sind zehn Kilometer und mehr pro Tag keine Seltenheit.

| | |
|---|---|
| **Betreiber:** | Ulrich und Nadja Koop |
| **Adresse:** | Dwerlande 15, 23898 Lüchow |
| **Weide:** | 6,5 Hektar |
| **Bewegungsställe:** | ein Aktivstall für 25 Pferde, ein Laufstall für 3 Pferde |
| **Fütterung:** | computergesteuert im Bewegungsstall, Raufutter mindestens dreimal am Tag in allen Haltungsformen |
| **Misten:** | Matratzeneinstreu |
| **Wurmkur:** | viermal jährlich bestandsweise und zeitgleich |
| **Bewegungsmöglichkeiten:** | Reithalle, Außenplatz, Longierplatz, Ausreitmöglichkeiten |
| **Extras für Pferde:** | gemeinsamer Paddock für die Boxenpferde, Integrationsboxen |
| **Extras für Reiter:** | Reiterstübchen, offen zugängliche Stallapotheke |
| **Preis:** | 330 Euro |

**Jury-Urteil: Ein gut geplanter Bewegungsstall mit ausreichend Platz für alle Pferde. Sozialkontakte der Pferde untereinander sind den Betreibern besonders wichtig.**

fendt.com

FENDT

# Echte Siegertypen

**Es ist der hohe Anspruch an die eigene Leistung, der bei Fendt seit über 80 Jahren den Erfolg sichert.** Deshalb verbindet uns eine enge Partnerschaft zur deutschen Reitsportnationalmannschaft. Ein Vorzeige-Team, das wie wir durch Höchstleistungen überzeugt und verdient zur absoluten Weltspitze gehört. Eine Gemeinsamkeit, auf die wir stolz sind. **Wir gratulieren dem deutschen Team zu ihren großartigen Erfolgen in Rio.**

Fendt setzt auf eine nachhaltige Partnerschaft und bleibt **weitere 10 Jahre** stolzer **Hauptsponsor** der deutschen Reitsportnational-mannschaft in den olympischen Disziplinen.

AGCO Your Agriculture Company

Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.

DOKR

## SONDEREHRENPREIS: HOFGUT ROSENAU

*Perfektes Klima herrscht auf den Stallgassen des Hofguts Rosenau.*

*Wenn weder Weide noch Training locken, entspannen die Pferde auf den Paddocks.*

### Kein Wenn und Aber

Im hessischen Dreieich entstand vor zwei Jahren das Hofgut Rosenau, eine Reitanlage vom Feinsten für Mensch und Pferd. Alle Pferde stehen in großen Paddockboxen, wenn sie nicht gerade trainiert werden oder auf Auslauf oder Weide das Pferdeleben genießen dürfen. Denn obwohl hier hochkarätige Dressurpferde stehen, ist freie Bewegung und Sozialkontakt für Betriebsleiter und Pferdewirtschaftsmeister Carl Cuypers das A und O in der Pferdehaltung. Auf zwei Stallgassen finden sich insgesamt 22 Boxen. Der topgepflegte Betrieb und die 14 eingestallten Pferde werden von elf Mitarbeitern betreut. Für das Reiten der Pferde sind die beiden bis Grand Prix-erfolgreichen Dressurreiter Anna Nolte und Carl Cuypers verantwortlich. Zum Training können sie in die vollklimatisierte Reithalle gehen oder auf einem der beiden Außenplätze üben. Alternativ bietet sich die über das Gelände führende Rennbahn an.

Reichlich Bewegungsmöglichkeiten gibt es auch ohne Reiter. Neben den fünf Graspaddocks warten die Weiden im Sommer. Im Winter wird der eingezäunte Springplatz in fünf Sand-Paddocks eingeteilt und als Auslauffläche genutzt. Das Besondere daran ist, dass bei der Planung bereits fünf Tore für den Reitplatz vorgesehen wurden. Er lässt sich also relativ einfach umfunktionieren. Dass Pferdeleute bei der Planung der Anlage am Werk waren, lässt sich an vielen Details ablesen. So schließt die Tür in der Reithalle bodentief ab, damit kein Pferdehuf sich im Spalt unter dem Tor verkanten kann. Alle Türen auf dem Hofgut lassen sich übrigens auch durch Schalter betätigen, die auf Reiterhöhe angebracht sind. Absteigen ist also nicht nötig.

Wer schon einmal lange Nachmittage in der Reithalle verbracht hat, weiß, wie kalt es werden kann. Daher ist die in die Bande eingelassene Eckbank beheizbar. Frieren muss hier niemand. Auch Putz- und Waschbereich sind beheizbar, in den Stallungen herrscht hingegen ein natürliches Klima. Die Paddockboxen werden ganzjährig genutzt und täglich gemistet. Vom Mitarbeiterbereich hat man durch ein Panoramafenster einen Teil der Boxen im Blick.

**Jury-Urteil: Eine bis ins kleinste Detail durchdachte Anlage mit höchstem Komfort für Pferd und Reiter.**

| | |
|---|---|
| **Betriebsleiter:** | Carl Cuypers |
| **Adresse:** | Rosenaustraße 25-27, 63303 Dreieich |
| **Weide:** | 5 Hektar |
| **Boxen:** | 22 Paddockboxen |
| **Ausläufe:** | 5 Sand- und 5 Graspaddocks |
| **Fütterung:** | viermal täglich Raufutter, dreimal täglich Kraftfutter |
| **Misten:** | täglich |
| **Wurmkur:** | zeitgleich und bestandsweise |
| **Bewegungsmöglichkeiten:** | zwei Außenplätze, Reithalle, Führanlage, Wälzplatz, Rennbahn, Laufband |
| **Extras für Pferde:** | Solarium, Aqua-Trainer, Winter-Paddocks, Weiden |
| **Extras für Reiter:** | Sattelkammer, Putzplatz, Waschplatz und Reithalle sind unter anderem beheizbar, alles in einem Gebäude |
| **Preis:** | Privatnutzung |

Unser Stall soll besser werden

## Die Preise 2016

**1. Platz:**
**REITANLAGE FRÖHNERHOF**

Freut Sie sich über das leistungsstarke Growi®-Netzgerät N6000 mit umfangreichem Zubehör im Wert von 1.500 Euro und zusätzlich 1.000 Euro in bar.
**www.growi.de**

**+ 1.000 Euro bar**

**2. Platz: REITERHOF BECK (Teilkonzept)**

Der zweitplatzierte Stall gewinnt einen Lehrgang mit Uta Gräf auf der eigenen Anlage gestiftet vom FN*verlag*. Zusätzlich darf sich der zweite Platz über 1.000 Euro in bar freuen. Ausgewählte Reiter der eigenen Anlage können an dem Tageslehrgang teilnehmen.
**www.fnverlag.de**

**+ 1.000 Euro bar**

**3. Platz:**
**HORSE AND MOOR HUUS**

Der Stall erhält Einstreu-Pellets der Firma German Horse Pellets im Wert von 500 Euro, eine Einstreuberatung und einen Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro.
**www.german-horse-pellets.de**

**+ 1.000 Euro bar**

Wer keinen der drei Hauptpreise gewonnen hat, darf sich stattdessen über ein Buchpräsent aus dem FN*verlag* freuen.

*Das Maul ist geschlossen, das Pferd kaut schön – so soll es aussehen. Fotos (2): A. Bronkhorst*

Ausbildungstipp von Christoph Hess: Zungenprobleme

# Das Maul als Spiegel

**Bei Pferden gibt es Marotten, die kein Reiter erwartet. In gewisser Weise sind Pferde so unberechenbar wie Menschen. Die Ursache bestimmter Verhaltensweisen der Pferde sind meist die Reiter selbst. Das gilt häufig auch bei Zungenproblemen.**

**Frage: Mein sechsjähriger Wallach ist jetzt im Bereich der Klasse L angekommen. Die Lektionen klappen ganz gut, die ersten Starts (auf Trense) führten allerdings noch nicht zur Platzierung. Er hat ein Problem: Er lässt von Zeit zu Zeit die Zunge sehen. Sie hängt nicht seitlich wie ein „Waschlappen" raus, sondern er streckt sie durch die Schneidezähne, was die Richter gut erkennen können. Er macht es aber nur manchmal, und ich rätsele dann, warum gerade in dieser Situation. Ich ziehe nicht am Zügel, er regt sich nicht auf. Ich kann nicht erkennen, warum er es mal macht und mal eben nicht. Gibt es solche Marotten bei Pferden?** ***Heike M.***

Jede negative Verhaltensweise unserer Pferde sollte uns veranlassen, intensiv darüber nachzudenken, was die Ursache sein könnte. Es gibt nahezu kein Verhalten unserer Pferde, mit dem das Pferd nicht auf uns als Reiter reagiert. Insofern müssen wir uns zunächst fragen, was wir als Reiter besser machen können, damit sich unsere Pferde unter dem Sattel wohl fühlen. Dabei sollte der Beobachtung des Pferdemauls unser besonderes Augenmerk gelten.

Ist das Maul ruhig und geschlossen, kaut das Pferd zufrieden und ist die Zunge so platziert, dass das Gebiss auf dieser liegt? Denn die Zunge hat für das Gebiss eine wichtige Pufferfunktion. Die Lage der Zunge muss immer wieder kontrolliert werden, denn das Pferd darf sie weder rausstrecken noch hochziehen. Pferde können nicht sprechen, doch mit verschiedenen Verhaltensweisen zeigen sie uns, in welchem Gemütszustand sie sich befinden. Das Maul ist dafür ein wichtiger Indikator.

## Wohlfühlfaktor

Eine herausgestreckte Zunge ist ein Indiz dafür, dass sich Ihr Pferd nicht ganz wohl fühlt. Deshalb müssen Sie eine Ursachenforschung vornehmen. Ein Akzeptieren des Problems, ohne dieses von der Ursache her zu beheben, wäre ein fataler Fehler, der sich rächen wird. Das derzeit auftretende Problem des Zungeherausstreckens kann sich steigern und zu weiteren Schwierigkeiten führen, wie z. B. dem seitlichen Heraushängenlassen der Zunge, zu deutlichen Verspannungen, zum Weglaufen oder zu einem

Im-Hals-eng-werden. Dieses sind Signale des Pferdes, die wir sorgfältig deuten müssen.
In Ihrem Falle streckt Ihr Pferd „nur" die Zunge zwischen den Schneidezähnen hindurch. Das ist der geringste der möglichen Zungenfehler. Sie spüren noch keine weiteren negativen Auswirkungen. Sie müssen sich fragen, in welchen Situationen die Zunge Ihres Pferdes zu sehen ist. Streckt Ihr Pferd bisher die Zunge nur auf dem Turnier heraus oder auch zu Hause? Wenn das Problemen auch zu Hause auftritt, dann muss gefragt werden, wann ist die Zunge zu sehen, nur zu Beginn des Trainings oder wenn Sie Ihr Pferd intensiver arbeiten? Haben Sie mit bestimmten Übungen die Möglichkeit, das Pferd vermehrt auf sich zu konzentrieren, um dadurch ein Herausstrecken der Zunge zu beheben oder sind Sie dem Zungeherausstrecken ohne jede Einflussnahme ausgesetzt?
Sie müssen weiterhin versuchen herauszufinden, ob Ihr Pferd die Zunge dann zeigt, wenn es aufgeregt und verspannt ist oder eher, wenn es sich langweilt, weil es von Ihnen nicht gefordert wird. Die Beantwortung dieser Fragen ist wichtig, weil sich daraus ein unterschiedliches weiteres Vorgehen ergibt.
Doch ehe Sie sich mit dem Erforschen der Ursachen aus Sicht Ihres Pferdes beschäftigen, sollten Sie sich selbst von einem Ausbilder begutachten lassen. Der Ausbilder sollte sich Ihren Sitz ansehen, um Ihnen einen Hinweis zu geben, ob Sie losgelassen und entspannt sitzen oder ob Sie sich unbewusst an den Zügeln festhalten, weil Sie Schwierigkeiten haben, balanciert in die Bewegung Ihres Pferdes einzugehen. Sollte ein unbewusstes Festhalten am Zügel die Ursache sein, so empfehle ich Ihnen Sitzübungen und häufiges einhändiges Reiten. Sind Sie selbst nicht Teil des Problems, dann müssen wir uns Ihr Pferd genauer ansehen.

## „Unbekannte Wesen"

Aus Ihrer Sicht regt sich Ihr Pferd nicht auf. Doch Pferde reagieren hochsensibel auf unsere eigene Gemütsverfassung. Oftmals sind Sie der Spiegel unseres eigenen Verhaltens. So ist es denkbar, dass Sie zu Hause Ihr Pferd unabhängig von Ihrer Hand mit guter Konzentration reiten und dabei selbst entspannt in die Bewegung Ihres Pferdes einschwingen. Dadurch fühlt sich Ihr Pferd wohl, zieht nach vorne an das Gebiss heran. Sie spüren in Ihren Händen eine weiche, federnde Verbindung zum Pferdemaul. Ganz anders kann sich die Situation auf dem Turnier darstellen. Hier sitzen Sie bedingt durch Ihre eigene nervliche Anspannung nicht so entspannt im Sattel wie zu Hause. Eine Veränderung zwischen dem Reiten zu Hause und dem Reiten auf dem Turnier registrieren Pferde genau und quittieren dieses auf ihre Weise – in Ihrem Falle mit dem Herausstrecken der Zunge.
Ist dies die Ursache, so empfehle ich Ihnen, häufig turnierorientiert zu reiten. Sie sollten mit Ihrem Pferd in benachbarten Reitanlagen Dressuraufgaben reiten, um sich selbst in einen gewissen Turniermodus zu begeben. Sie werden Strategien entwickeln, wie Sie sich künftig bei Wettbewerben auf Turnieren besser entspannen.
Führt dies nicht zu dem gewünschten Erfolg und wird die Zunge Ihres Pferdes auch zu Hause immer wieder herausgestreckt, müssen Sie herausfinden, wann dies der Fall ist. Tritt das Problem zu Beginn des Trainings auf, solange sich das Pferd noch nicht genug loslässt, so müssen Sie der lösenden Arbeit Ihr besonderes Augenmerk schenken. Anders verhält es sich, wenn die Zunge erst im Verlauf des Trainings herausgestreckt wird. In diesem Falle rate ich Ihnen, in die eigentlich Arbeitsphase häufig Elemente aus der Lösungsphase einzubauen. Es empfiehlt sich, immer wieder die Zügel-aus-der-Hand-kauen zu lassen und häufig Übergänge vom Trab in den Galopp und umgekehrt zu reiten. Weiterhin ist gelegentliches Überstreichen ein probates Mittel, um sicher zu sein, dass sich Ihr Pferd nicht auf das Gebiss legt und Sie unabhängig vom Zügel zum Einschwingen in die Bewegung kommen.
Sie müssen weiterhin sicherstellen, dass Ihr Pferd nach vorne zieht und Ihre vortreibenden Hilfen sensibel annimmt. Sollten hierbei Schwierigkeiten auftreten, so sind Übergänge in allen Variationen zu reiten. Dabei ist darauf zu achten, in den einzelnen Übergängen genug Zug nach vorne zu haben. Das gilt besonders dann, wenn von einer höheren in eine niedrigere Gangart durchpariert bzw. in diese „hineingeritten" wird.

*Zügel-aus-der-Hand-kauen-lassen kann ein probates Mittel bei Zungenproblemen sein.*

*Eine heraushängende Zunge ist meist in Indiz dafür, dass sich ein Pferd nicht wohl fühlt. Foto: J.Toffi*

**Wer Christoph Hess live erleben möchte, kann zu folgenden PM-Seminaren kommen:** 4./5.10. in Neritz (Schleswig-Holstein) „Besser Reiten – Basistipps für Jedermann"; 24.10. in Norderstedt (Hamburg) „Winterzeit = Winterschlaf? Abwechslungsreiches und effizientes Wintertraining für Dressurpferde"; 25./26.10. in Bassum (Hannover) „Besser Reiten – Basistipps für Jedermann"; 29.10. in Alsfeld (Hessen) 8er-Team Finale „Training im Fokus –Dressur, Springen, Fahren und Voltigieren"; 31.10. in Arnstadt (Thüringen) „Vom Reitpferd zum Fahrpferd" mit Dirk Hofmann; 15.11. in Aschendorf (Weser-Ems) „Von der Basisausbildung zum feinen Reiten" ; 17.11. in St. Wendel (Saarland) „Von der Basisausbildung zum feinen Reiten"; 22.11. in Lauf (Bayern) „Feines Reiten in der Praxis – Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel" mit Uta Gräf

*Foto: En Garde / T. Hellmann*

PM-Kurzreise vom 26. bis 28. Mai

# Hamburg: Deutsches Spring- und Dressur-Derby 2017 mit Parcoursführung

**Information und Anmeldung:**
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de

Die Hansestadt gerät Ende Mai wieder „aus dem Häuschen", denn dann wird im Stadtteil Klein Flottbek nahe der Elbe das Deutsche Spring- und Dressur-Derby entschieden. Während die Springreiter die ungewöhnlichen und 1920 von Eduard F. Pulvermann erstmals genutzten Hindernisse – unter anderem das gleichnamige „Grab" – überwinden müssen, tauschen die Dressurreiter die Pferde. Die „Derby-Stimmung" ist einmalig, keine Veranstaltung ist – für Teilnehmer und Zuschauer – mit dieser vergleichbar. Das Deutsche Spring-Derby ist zugleich auch eine Etappe der internationalen DKB-Riders Tour und Austragungsort der einzigen deutschen Etappe der Longines Global Champions Tour.

Das „Derby-Reisepaket" umfasst zwei Übernachtungen in einem Mittelklasse-Hotel mit Frühstück, das direkt am Elbufer liegt und nur 2,6 Kilometer vom Derbyplatz in Klein-Flottbek entfernt ist. Die Zimmer sind in zwei Kategorien verfügbar, mit Blick in den Park oder auf die Elbe. Ferner gehören zur Reisepauschale eine Begrüßung mit Sektempfang sowie Tagestickets für die Springprüfungen von Freitag bis Sonntag auf der überdachten Tribüne. Diese Tickets gelten auch als Stehplatz-Karte für die Dressurprüfungen. Besonderes Highlight dieses Turnierwochenendes ist die kommentierte Führung über den Derby-Parcours, die voraussichtlich am frühen Freitag-Nachmittag stattfindet. Die An- und Abreise sowie die Transfers zwischen Hotel und Derbyplatz erfolgen in Eigenregie.

## Reiseablauf

**Freitag, 26. Mai:** Anreise in Eigenregie nach Hamburg und Check-In im Hotel. Nach einer Begrüßung mit Sektempfang geht es zum Turniergelände, wo voraussichtlich am frühen Nachmittag eine kommentierte Führung über den Derby-Parcours beginnt. Der Abend steht zur freien Verfügung.

**Samstag, 27. Mai:** Besuch des Spring- und Dressur-Derbys. Auf dem Turnierprogramm steht unter anderem der Große Preis – Etappe der Longines Global Champions Tour.

**Sonntag, 28. Mai:** Heute ist Derby-Tag. Der Klassiker ist gleichzeitig auch Etappe der DKB-Riders Tour. Nach der Siegerehrung Abreise in Eigenregie.

## Reisepreise

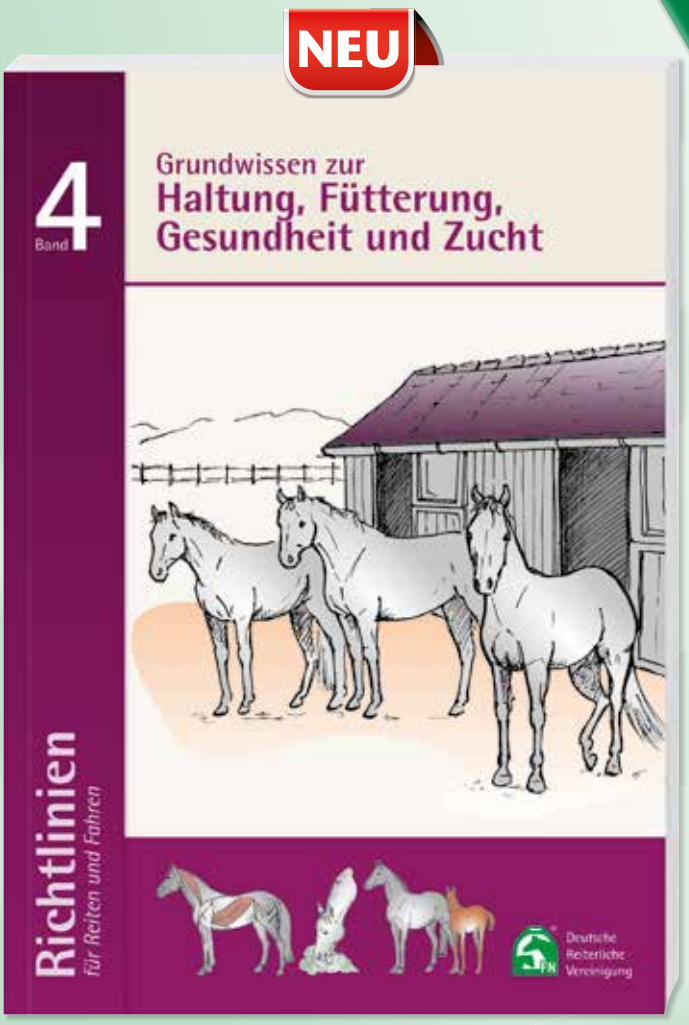
Hotelzimmer mit Parkblick: 539 Euro für PM, Nicht-PM 599 Euro, jeweils im DZ. EZ-Zuschlag 180 Euro.
Hotelzimmer mit Elbblick: 569 Euro für PM, Nicht-PM 629 Euro, jeweils im DZ. EZ-Zuschlag 199 Euro.

## Reiseleistungen

Zwei Übernachtungen/Frühstück in einem Mittelklassehotel mit Elb- bzw. Parkblick, Tagestickets Springen für überdachte Sitzplätze auf der Tribüne von Freitag bis Sonntag (gelten auch als Stehplatz Dressur), Führung über den Derby-Parcours, Sektempfang, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Anmeldeschluss ist der 15. November 2016. Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Der Abschluss einer Reiseversicherung (inklusive Reiserücktritt) bei der ERV wird empfohlen und kann online auf www.fn-travel.de erfolgen. Änderungen vorbehalten.

# Richtlinien
*für Reiten und Fahren*




**17. Auflage 2016**

ISBN 978-3-88542-724-7

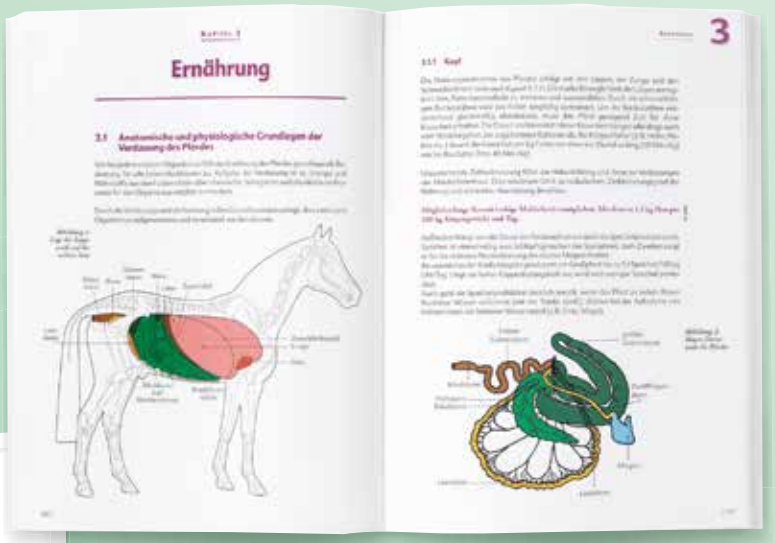
**€ 18,90**

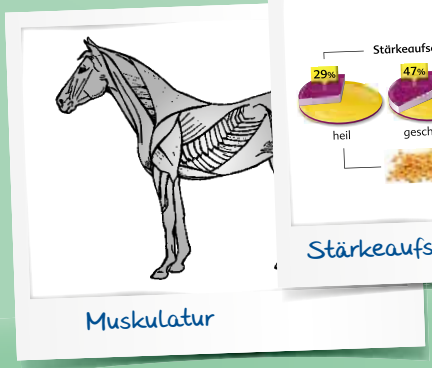
Die Richtlinien Band 4 enthalten das Basiswissen für den artgerechten Umgang mit dem Pferd und der tiergerechten Haltung des Pferdes. Sie vermitteln Kenntnisse über die Verhaltensweisen der Pferde, über ihre richtige Haltung und Fütterung sowie über angemessene Pflege- und Gesundheitsvorsorgemaßnahmen. Weiterhin werden in diesem Band die Grundlagen der Anatomie und Physiologie des Pferdes sowie die wichtigsten Pferdekrankheiten abgehandelt. In dem Kapitel „Pferdezucht" sind Tipps und Informationen für Theorie und Praxis zu finden.

Die Richtlinien Band 4 dienen der Vorbereitung auf Reitabzeichen- und Ausbildungsprüfungen nach der jeweils aktuellen APO und gehören zum Rüstzeug eines jeden verantwortungsvollen Pferdefreundes und -halters.

**Inhaltsübersicht**

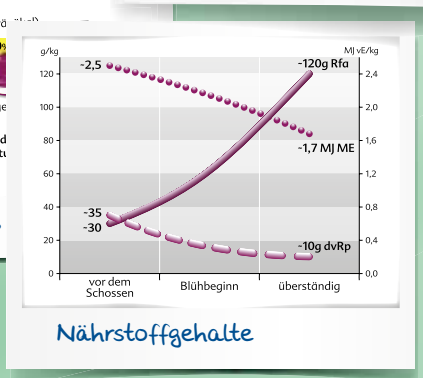
- Entwicklungsgeschichte und Verhalten des Pferdes
- Pferdezucht
- Ernährung des Pferdes
- Ställe, Nebenräume und Bewegungsflächen
- Gesundheit und Krankheiten
- Tipps für den Pferdekauf
- Unfallverhütung



Muskulatur

Stärkeaufschluss




Nährstoffgehalte

FNverlag
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH
Fachkompetenz rund ums Pferd
*Postfach 11 03 63*
*48205 Warendorf*
→ *Tel. +49 (0) 2581 6362-154/-254*
*Fax +49 (0) 2581 6362-212*
*www.fnverlag.de*

*In Göteborg wird es spannend, wenn die deutsche Dressurequipe (hier in Rio 2016) versucht, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden Foto: S. Lafrentz*

PM-Kurzreisen vom 22. bis 27./28. August nach Göteborg/Schweden

# FEI Europameisterschaften Dressur und Springen

Im August wird Göteborg zur europäischen Hauptstadt des Pferdesports. An sieben aufregenden und ereignisreichen Tagen verwandeln die FEI Europameisterschaften die gesamte City in einen großen Turnierplatz mit Wettbewerben und Events im riesigen Ullevi Stadion, im Stadtteil Heden und im Stadtpark Slottsskogen. Über 300 Top-Reiter und -Fahrer aus 30 Ländern und 590 Pferde treffen dort zusammen, um in den Disziplinen Dressur, Springen, Fahren und Para-Dressur um die begehrten Medaillen zu kämpfen. Das Ullevi-Stadion ist der Austragungsort für die Dressur und das Springen, im Freizeit-Stadtteil Heden finden die Para-Dressur und das Fahren statt. Dort gibt es überdies ein großes Angebot an Shows und Ausstellungen. Der Marathon der Vierspänner führt über Göteborgs Hauptstraßen hinein in den idyllischen Stadtpark Slottsskogen.

*Mit dem Paddan-Boot auf den malerischen Kanälen Foto: privat*

Persönliche Mitglieder haben die Auswahl zwischen dem Reisezeitraum für die Dressur (22. bis 27. August) und dem Springen (22. bis 28. August). Natürlich können auch Tickets für beide Disziplinen gebucht werden. Sie logieren in einem Vier-Sterne-Hotel im Zentrum Göteborgs, von dem aus das Ullevi-Stadion fußläufig (1,1 Kilometer) oder mit der Straßenbahn (zwei Stationen) erreicht werden kann. Das Hotel bietet zwei Restaurants, einen Englischen Pub, einen Wellness-Bereich mit Sauna und freies WLAN. Ein malerischer Ausflug mit dem „Paddan"-Boot und einem fachkundigen Führer zeigt den Reisegästen vom Wasser aus die schönsten und interessantesten Flecken der alten und neuen Stadt Göteborg. Highlights sind sicher die MEET&GREETS mit Mitgliedern der

deutschen Dressur- und Spring-Equipe. Die Tickets der Kategorie 1 für die Dressur, das Springen oder Dressur/Springen-Kombi können hinzu gebucht werden, ebenso wie ein Gruppenflug ab Frankfurt.

### Reiseleistungen

Im Reisepreis enthalten sind wahlweise fünf bzw. sechs Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel mit Frühstück, kommentierter Ausflug mit dem Paddan-Boot wie beschrieben, FN-Reiseleitung, Reisepreis-Sicherungsschein. Wahlleistungen: Tickets der Kategorie 1 für Dressur und/oder Springen, Gruppenflug.

### Reiseablauf

**Dienstag, 22. August:** Eigene Anreise oder Gruppenflug ab Frankfurt nach Göteborg. Transfer vom Flughafen ins Hotel (für die Teilnehmer am Gruppenflug) und Begrüßung durch die Reiseleitung. Gegen Mittag beginnt der Ausflug mit dem „Paddan"-Boot, der die Gäste vom Wasser aus die schönsten und interessantesten Flecken Göteborgs entdecken lässt, wie malerische Grachten, historische Brücken, den Fischerei-Hafen, neue Business-Viertel und das Marine-Museum.

**• 15.00 Uhr bis 22.15 Uhr**
**FEI Dressur Grand Prix Tag 1**

**Mittwoch, 23. August:**

**• 09.00 Uhr bis 13.15 Uhr**
**FEI Springen 1. Qualifikation Einzel und Team**
**•15.00 Uhr bis 22.45 Uhr**
**FEI Dressur Grand Prix Tag 2**

**Donnerstag, 24. August:**

**• 10.15 Uhr bis 12.00 Uhr**
**Dressur U25**
**• 14.00 Uhr bis 17.55 Uhr**
**FEI Springen Team Tag 1**
**• 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr**
**Springen U25**
**• 20.45 Uhr bis 23.00 Uhr**
**Internationales Springen**

**Freitag, 25. August:**

**• 08.00 Uhr bis 10.30 Uhr**
**Internationales Springen**
**• 11.45 Uhr bis 18.00 Uhr**
**FEI Dressur Grand Prix Spezial**
**• 20.00 Uhr bis 22.45 Uhr**
**FEI Springen Team Tag 2**

*Das Ullevi-Stadion ist der Austragungsort für die Dressur- und Spring-Wettbewerbe.*
*Foto: privat*

**Samstag, 26. August:**

**• 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr**
**Springen U25**
**• 12.15 Uhr bis 14.00 Uhr**
**Dressur U25**
**• 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr**
**FEI Dressur Kür**

**Sonntag, 27. August:** Abreise in Eigenregie oder Transfer zum Flughafen zum Gruppenflug für die Reisegäste der Dressur.

**• 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr**
**Springen U25**
**14.00 Uhr bis 16.30 Uhr**
**FEI Springen Einzel**
**16.30 Uhr bis 17.15 Uhr**
**Abschlussfeier**

**Montag, 28. August:** Abreise in Eigenregie oder Transfer zum Flughafen zum Gruppenflug für die Reisegäste des Springens oder des Kombipakets Dressur/Springen.

### Reisepreis

• Für die **Dressur** vom 22. bis 27. August (fünf Nächte)
899 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 999 Euro. EZ-Zuschlag 339 Euro.
• Für das **Springen** oder **Dressur/Springen** (sechs Nächte)
999 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 1.099 Euro. EZ-Zuschlag 410 Euro.

### Tickets Kategorie 1:

Dressur 185 Euro, Springen 315 Euro, Dressur und Springen Kombi 425 Euro.

Fluganreise (Gruppenflug) an/ab Frankfurt inklusive Transfer zum/ab Hotel in Göteborg 350 Euro. Anreise mit der Deutschen Bahn nach/ab Frankfurt auf Anfrage.

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Anmeldeschluss 31.12.2016. Änderungen vorbehalten. Der Abschluss einer Reiseversicherung inklusive Reiserücktritt bei der ERV wird empfohlen und kann online auf www.fn-travel.de erfolgen.

### Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de

*PM-Hotel*
*Fotos: privat*

*Die Voltigier-Wettbewerbe beim CHIO Aachen haben sich zu wahren Publikumsmagneten entwickelt. Foto: ALRV-Strauch*

PM-Kurzreise vom 14. bis 16. Juli 2017

# CHIO Aachen: Voltigieren

Tennis hat Wimbledon, Fußball hat Wembley und der Pferdesport hat Aachen. Auf dem traditionsreichen Turniergelände in der Soers treffen sich einmal im Jahr die besten Pferdesportler der Welt, um sich in den fünf Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Vierspännerfahren und Voltigieren zu messen. Besonders die Voltigierwettbewerbe haben sich in den letzten Jahren zu wahren Publikumsmagneten entwickelt, so dass die Tickets schnell ausverkauft sind. Persönliche Mitglieder können sich freuen, denn für sie wurde ein kleines Kontingent zurückgelegt. Damit steht einem begeisternden Wochenende mit Volti-Spitzensport (Nationenpreis!) nichts mehr im Wege …

Im Reisepreis eingeschlossen sind zwei Übernachtungen mit Frühstück in einem Hostel am Hauptbahnhof in Aachen. Die Eintrittskarte beinhaltet die kostenlose Nutzung der Shuttlebusse vom Hostel zum Turniergelände und zurück. Inklusive sind außerdem die Eintrittskarten zu den Voltigierwettbewerben von Freitag bis Sonntag, eine FN-Reiseleitung sowie ein Meet & Greet mit Bundestrainerin Voltigieren Ulla Ramge.
Noch-nicht-Volljährige dürfen auch ohne Eltern mitfahren: Für Reisende ab 16 Jahren genügt die schriftliche Erlaubnis der Erziehungsberechtigten, bei unter 16-Jährigen muss ein Erwachsener mit dabei sein, der mit Erlaubnis der Eltern die Aufsicht übernimmt. Na dann los, Jungs und Mädels!

**Reisepreise**
Reisepreis 199 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 239 Euro.
189 Euro pro PM im Dreibettzimmer, für Nicht-PM 229 Euro.

Anmeldeschluss 20. Dezember 2016.
Mindestteilnehmer 20 Personen.
Änderungen vorbehalten.

Der Abschluss einer Reiseversicherung inklusive Reiserücktritt bei der ERV wird empfohlen und kann online auf www.fn-travel.de erfolgen.

**Information und Anmeldung:**
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon 02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de

# PM-Reisekalender Zu folgenden Reisen können Sie sich anmelden *(Stand September 2016)*

| Datum | Ort | Thema | Anmeldung / Information | Reisepreis pro Person |
|---|---|---|---|---|
| 17.-22.10. Warteliste | Normandie / FRA | Zu Gast bei Frankreichs Top-Züchtern: Berühmte Privat- und Nationalgestüte, Ausbildungszentren, Vollblut-Jährlingsauktion, Hengstkörung der Selle Francais, Mont Saint Michel. Busreise ab Hannover, Bielefeld, Dortmund, Aachen. | FN, Bereich PM, Tel. 02581/ 6362626, Fax 02581/ 6362100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de | PM 949 € im DZ, Nicht-PM 999 €, EZ-Zuschlag 117 € |
| 18.-20.10. | Schleswig-Holstein | Trakehner Gestüte und Herrenhäuser: Busrundreise zu neun der bedeutendsten Trakehner Gestüte ab/ bis Neumünster oder Hamburg. Sektempfang beim Trakehner Verband, zwei Mittagessen, Vorträge und Trakehner Hengstmarkt (Donnerstag). | FN, siehe oben | PM 489 € im DZ, Nicht-PM 549 €, EZ-Zuschlag 75 € |
| 8.-13.11. | Portugal | Pferdefestival Golega und berühmte Lusitano-Gestüte. Dazu Besuch bei Stierkämpfern, Portugals Olympiareiter sowie Top-Ausbilder Luis Valenca, Gala der Portugiesischen Hofreitschule, Fado-Abend. | FN, siehe oben | PM 999 € im DZ, Nicht-PM 1099 €, EZ-Zuschlag 180 €, Verlängerung 2 Ü/F 139 € im DZ |
| 18.-20.11. | Stuttgart | Stuttgart German Masters: PM-Turnierwochenende mit Hotel, Tickets Kat 1 Freitag bis Sonntag, Begrüßungsgetränk. | FN, siehe oben | PM 399 € im DZ, Nicht-PM 439 €, EZ-Zuschlag 60 € |
| 2.-5.12. | Paris – Versailles - Chantilly / FRA | Pferde, Gestüte und Schlösser der Lichterstadt: Schloss Versailles, Gala der „Akademie des Pferdetheaters“, Pferdemesse „Salon du Cheval“, Pferdemuseum des Schlosses Chantilly, berühmte Gestüte. Busreise ab Hannover, Bielefeld, Duisburg. Fluganreise oder eigene Anreise auf Anfrage. | FN, siehe oben | PM 769 € im DZ, Nicht-PM 829 €, EZ-Zuschlag 129 €, Ticket für Grand Prix des Longines Master de Paris 80 €, Diner im Restaurant „Le Train Bleu“ 53 € |
| 16.-18.12. | Frankfurt | Internationales Festhallenturnier Frankfurt: PM-Turnierwochenende mit Vier-Sterne-Hotel, Tickets Kat 1 Freitag bis Sonntag, Meet&Greet mit Reiter des deutschen Dressurteams, Sektempfang, FN-Reiseleitung. | FN, siehe oben | PM 309 € im DZ, Nicht-PM 349 €, EZ-Zuschlag 60 € |
| 26.-28.5. 2017 | Hamburg | Deutsches Spring- und Dressurderby mit Hotel direkt am Elbufer, Zimmer mit Park- oder Elbblick, Sektempfang, Tickets Freitag bis Sonntag (Sitzplätze überdachte Tribüne Springen) und Stehplatz Dressur, kommentierte Führung über den Derby-Parcours, FN-Reiseleitung. | FN, siehe oben | PM 539 € im DZ (mit Parkblick), Nicht-PM 599 €, EZ-Zuschlag 180 €, PM 569 € im DZ (mit Elbblick), Nicht-PM 629 €, EZ-Zuschlag 199 € |
| 14.-16.7. 2017 | Aachen | CHIO Aachen: Voltigieren. Hotel, Tickets, FN-Reiseleitung inklusive. | FN, siehe oben | PM 199 € im DZ, 189 € im Dreibettzimmer, Nicht-PM 239 € im DZ, 229 € im Dreibettzimmer |
| 16.-21.8. 2017 | Strzegom / Polen | Europameisterschaften Vielseitigkeit: Busreise ab Osnabrück, Hannover, Magdeburg bzw. Stuttgart, Nürnberg, Dresden. Flug auf Anfrage. Hotel, tägliche Transfers, Tickets, mehrgängiges Diner, Ausflug Nationalgestüt und Schloss Fürstenstein inklusive. Meet&Greet mit dem deutschen Team! | FN, siehe oben | PM 679 € im DZ, Nicht-PM 749 €, EZ-Zuschlag 80 €, Upgrade VIP-Bereich 165 €, Upgrade International Supporters Pavilion 280 € |
| 22.-27./28.8. 2017 | Göteborg / SWE | FEI Europameisterschaften Dressur und Springen. Vier-Sterne-Hotel, Bootsausflug, Sektempfang, FN-Reiseleitung sind inklusive. Tickets Kat 1 und Gruppenflug ab Frankfurt zubuchbar. Meet&Greet mit dem deutschen Team! | FN, siehe oben | • Dressur 22.-27.8.: PM 899 € im DZ, Nicht-PM 999 €, EZ-Zuschlag 339 €; • Springen oder Springen/ Dressur 22.-28.8.: PM 999 € im DZ, Nicht-PM 1.099 €, EZ-Zuschlag 410 €; • Tickets Kat 1: Dressur 185 €, Springen 315 €, Dressur/Springen 425 €; • Gruppenflug ab/bis Frankfurt mit Hoteltransfer 350 € |

Ausführliche Reisebeschreibungen online unter www.fn-travel.de oder telefonisch 02581/6362-626

## Baden-Württemberg

*PM-Seminar mit Bettina Hoy*

**Eintönigkeit adé – so wird Winterarbeit spannend**

Nun ist sie bald da – die lange, dunkle Jahreszeit mit den oft eintönigen Runden in der Reithalle. Das muss nicht sein! Die erfolgreiche Vielseitigkeitsreiterin und Ausbilderin Bettina Hoy gibt bei dem PM-Seminar am Montag, 21. November, im Gestüt Deschenhof in Ruppertshofen Tipps für das spannende und abwechslungsreiche Training. Der Fokus liegt dabei auf der ganzheitlichen Ausbildung von Reiter und Pferd. Dabei werden Gleichgewicht und Bewegungsgefühl des Reiters geschult, aber auch Sitz und Einwirkung verbessert. Das Pferd wird in der Losgelassenheit, Trittsicherheit und Balance gefördert. Dies ist nicht nur für Sport- sondern auch für Freizeitpferde ein wichtiger Baustein zur Gesunderhaltung. Mit Pferden und Reitern unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstandes demonstriert sie auch vom Sattel aus die vielseitige und abwechslungsreiche Winterarbeit und steigert die Vorfreude auf die Hallensaison.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe unten

*Bettina Hoy*
*Foto: FN-Archiv*

### Weitere Termine

*PM-Seminar*

**Reitlehrerhaftung: Voraussetzungen, Beispielsfälle, Versicherungsschutz**

mit Dr. Sascha Brückner

10.10. Landgasthof Hecht, Orsingen-Nenzingen

Beginn 18 Uhr

PM 12 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe unten

*PM-Exkursion*

**„Mach' Dein Pferd cool" – Besuch bei der Polizeireiterstaffel Stuttgart**

12.10. Polizeireiterstaffel Stuttgart

Beginn 14 Uhr

Nur für PM, kostenlos

WARTELISTE

Nur schriftliche Anmeldung: PM, siehe unten

## Bayern

*FN-Ausbilderseminar*

**Geraderichten – eine „lebenslange", oft unterschätzte Aufgabe**

Jedes Pferd hat eine natürliche Schiefe, die sich auf die Gesundheit und Rittigkeit des Pferdes auswirkt. Deshalb ist eine qualitätsvolle geraderichtende Arbeit in der Pferdeausbildung sehr wichtig. Sie stellt hohe Ansprüche an Reiter und Ausbilder, ist aber auch ein entscheidendes Kriterium für den Richter. Unter dem Motto „Geraderichten – eine „lebenslange", oft unterschätzte Aufgabe" lädt die FN am Dienstag, 8. November, auf das Gut Piesing in Freising zu einem Seminar mit Michael Putz, ehemaliger Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule Münster, ein. In einem gut einstündigen Vortrag geht Michael Putz darauf ein, wie sich die natürliche Schiefe auf die Gesundheit und Rittigkeit des Pferdes auswirkt und warum und wie man als Reiter und/oder Ausbilder damit umzugehen hat. Schwerpunkte des Seminars sind die Beantwortung der Fragen: Wie zeigt sich die natürliche Schiefe? Wie erkennt und analysiert man die individuelle Schiefe des jeweiligen Pferdes? Was bedeutet Geraderichten? Warum ist das Geraderichten beim Pferd so wichtig für dessen Gesunderhaltung, aber auch für einen erfolgreichen Einsatz in allen Disziplinen? Warum ist es Voraussetzung für seriöses Versammeln? Michael Putz zeigt am Beispiel unterschiedlicher Reiter und Pferde in der Praxis auf, wie man die jeweilige Schiefe analysieren und mit welchen Übungen das Geradegerichtetsein des Pferdes verbessert werden kann.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe unten

*FN-Ausbilderseminar*

**Geraderichten – eine „lebenslange", oft unterschätzte Aufgabe**

mit Michael Putz

9.11. Reitclub Rhön, Bad Neustadt

Beginn 17 Uhr

Inhalt siehe oben

25 Euro, für PM 15 Euro

Info/Anmeldung: FN, siehe unten

*PM-Seminar mit Uta Gräf und Christoph Hess*

**Feines Reiten in der Praxis – Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel**

Ob in der Dressur, im Springen oder beim Freizeitritt im Gelände: Fast jeder Reiter träumt davon, in Harmonie mit seinem Pferd mühelos zu reiten und es zu genießen, mit dem Partner Pferd umzugehen. „Kaffee trinken in der Pirouette" heißt dazu das – nicht ganz ernst gemeinte – Motto von Uta Gräf. Es bedeutet für sie, sich viel

# Und so melden Sie sich an...

**Am einfachsten:**

- **Online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/shop (Tickets für Veranstaltungen). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal.**

**Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/shop**

**Alternativ:**

- **Schriftlich mit Angabe der Bankverbindung per Post, Fax oder E-Mail. Zahlung per Lastschrift.**

Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens fünf Werktage vor der Veranstaltung erforderlich. Nach Anmeldeschluss erfragen Sie in der Geschäftsstelle, ob Restplätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nicht-PM sind herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Bitte beachten Sie: Die PM-Teilnehmergebühr kann nur für PM mit Angabe der jeweiligen PM-Mitgliedsnummer gewährt werden. Die Anmeldebestätigung sowie Ihre Eintrittsfähnchen und einen Ablaufplan erhalten Sie per Post. Anmeldungen können nicht storniert werden.

**Ermäßigung für Kinder und Jugendliche:**

Eintritt zu PM-Seminaren frei für alle bis 12 Jahre, für alle PM sogar bis 18 Jahre. Anmeldung erforderlich, ein Lichtbildausweis ist an der Tageskasse vorzuzeigen (bei PM auch die Mitgliedskarte), Ermäßigung gilt nicht bei allen Seminaren (Ausnahmen siehe unter Termin)

## Bei Fragen...

**...zu einem PM-Seminar:**
Tel. 02581/6362-247,
Fax 02581/6362-100
PM-Veranstaltungen@fn-dokr.de
Deutsche Reiterliche Vereinigung,
Bereich PM
48229 Warendorf

**...zu einem FN-Ausbilderseminar:**
Tel. 02581/6362-179,
Fax 02581/6362-208
cgehlich@fn-dokr.de
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Abteilung Ausbildung und Wissenschaft
48229 Warendorf

# NÄHER DRAN

## an der *Prämie!*

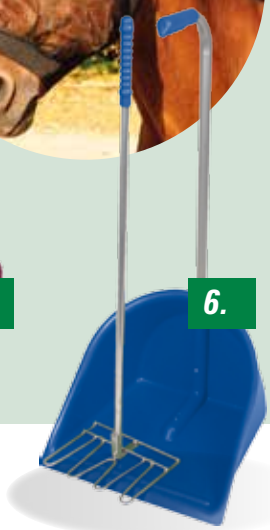
1.

2.

3.

4.

5.



6.

*Sie sind Persönliches Mitglied?*
***Empfehlen Sie uns weiter!***

Mit Ihrem Engagement, einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied zu werben, tragen Sie dazu bei, dass unsere Gemeinschaft wächst und in Zukunft noch mehr für Sie leisten kann. **Gemeinsam lassen sich unsere Ziele besser erreichen**.
Werben Sie einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied und wählen Sie eine **Prämie:**

1. **Buch „Feines Reiten in der Praxis" von Uta Gräf – FN***verlag*
2. **Fliegenmaske von Reitsport Waldhausen**
   Größen: PON, VB und WB.
3. **Dressurschabracke von Reitsport Waldhausen**
   Farben: schwarz, weiß oder dunkelblau.
4. **Drei Paar Kniestrümpfe von Reitsport Waldhausen**
   Größen: S (35-38), M (39-42) oder L (43-46).
5. **Putzbox von Reitsport Waldhausen**
   Farben: schwarz, silbergrau, ozeanblau, bordeaux, azurblau oder gold (DOKR Edition).
6. **Mistboy mit Halter von Reitsport Waldhausen**
   Farben: schwarz, azurblau oder lila.

**Teilnahmebedingungen:**

Neumitglieder dürfen seit dem 01.01.2014 nicht Persönliches Mitglied der FN gewesen sein. Der Werber muss PM sein. Eigenwerbung ist ausgeschlossen.

Änderungen der Prämien behalten wir uns vor.

Den ausgefüllten Antwortcoupon in einem frankierten Umschlag an Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf senden oder faxen an 02581/63 62-100

*Alle Informationen:* ***www.fn-pm.de***

Pferd & Mensch pm

***Die Persönlichen Mitglieder der FN***

***Telefon*** *02581/6362-111* ***E-Mail*** *pm@fn-dokr.de* */persoenlichemitgliederderfn*

# IHR MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Persöhnliche Mitgliedschaft in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. als

☐ **Ordentliches Mitglied** Jahresbeitrag 35 €, ab 2017: 45 €

☐ **Ehe- oder Lebenspartner/in** von _____ (Name) _____ (PM-Nr.)
Jahresbeitrag 20 €, ab 2017: 25 €

☐ **Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 25 Jahre**[1]
Jahresbeitrag 7,50 €, ab 2017: 12,50 €

1) Bei dieser Mitgliedschaft erhalten Sie das PM-Forum als digitale Version

☐ *Ich möchte den PM-Newsletter mit aktuellen Informationen erhalten*

**Ich wurde geworben von:**

*Name, Vorname*

*Straße, Hausnummer*

*PLZ, Ort*

*PM-Nr.*

Bitte gewünschte Prämie ankreuzen. Farbe und Größe nicht vergessen!

☐ **Prämie 1**
☐ **Prämie 2** _____
☐ **Prämie 3** _____
☐ **Prämie 4** _____
☐ **Prämie 5** _____
☐ **Prämie 6** _____

*PMP16*

*Name, Vorname*

*Straße, Hausnummer*

*PLZ, Ort*

*Telefon* *E-Mail*

*Geburtsdatum*

✓ *Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)*

**SEPA-Lastschriftmandat:** Hiermit ermächtige ich die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (Gläubiger-Identifikationsnr.: DE 21ZZZ00000735433) bis auf Widerruf, meinen Mitgliedsbeitrag jeweils bei Fälligkeit von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen.

*IBAN*

*BIC*

✓ *Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)*

Bei Beitritt in den Monaten Oktober bis Dezember ist kein Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr zu entrichten. Die Kündigungsfrist der Mitgliedschaft beträgt zwei Monate zum Jahresende. Bei Kündigung ist der Mitgliedsausweis unaufgefordert zurückzugeben.

Mühe zu geben, um langfristig mit weniger Aufwand zu reiten und das Pferd in Harmonie unter sich arbeiten lassen zu können. Ihre Pferde nicht zu entmündigen, sondern sie im Gegenteil im Selbstvertrauen zu bestärken und sie zu mutigen Sportpartnern zu machen, ist ein wichtiger Baustein für Uta Gräfs sportliche Erfolge. Mit Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstandes zeigen Uta Gräf und FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess in einem PM-Seminar am **Dienstag, 22. November,** im Reit- und Fahrverein Heuchlingen-Lauf in Lauf bei Nürnberg, wie jeder zu einer feinen, klassischen Reitweise auf motivierten Pferden gelangen kann.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 20 Euro, Nicht-PM zahlen 30 Euro.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 30

*PM-Seminar*

**Zahngesundheit beim Pferd**

Immer häufiger ist die regelmäßige Kontrolle und Behandlung der Zähne des Pferdes ein Thema. Ein Muss oder einfach nur modern? In früheren Zeiten hat der Hufschmied ab und zu mit seiner Hornfeile die Zähne bearbeitet, wenn das Pferd schlecht fraß. In der heutigen Zeit gibt es spezialisierte „Pferdezahnärzte". Woran merke ich, dass die Zähne meines Pferdes kontrolliert werden müssen und wie läuft eine Zahnbehandlung ab? In dem PM-Seminar am **Donnerstag, 24. November,** in der Tierärztlichen Klinik für Pferde in Großwallstadt bei Aschaffenburg gibt der Tierarzt und Buchautor Dr. Souel Maleh umfassende Informationen rund um das Thema Pferdezähne und steht für Fragen zur Verfügung.

Das PM-Seminar beginnt um 17.30 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 30

*PM-Regionalversammlung mit Katrina Wüst*

**Die Dressurkür – ein Buch mit sieben Siegeln**

Bei nationalen und internationalen Championaten bis hin zu Olympischen Spielen ist die Kür nicht nur die Finalprüfung für die Einzelwertung, sondern vor allem stets ein Zuschauermagnet. Um Reitern von L bis Grand Prix beim Entwickeln ihrer nächsten Kür zu helfen und gleichzeitig die Bewertung transparent zu machen, gibt die internationale Fünf-Sterne-Dressurrichterin Katrina Wüst im Rahmen der PM-Regionalversammlung am **Mittwoch, 30. November**, in der Olympiareitanlage in München-Riem anhand von Videosequenzen Tipps für eine gelungene Choreographie. Darüber hinaus erläutert sie, nach welchen Kriterien der Richter den Schwierigkeitsgrad beurteilt und welche Musik am besten ankommt.

Die PM-Regionalversammlung beginnt um 18 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Wahl des Sprechers/der Sprecherin", „Wahl der weiteren Delegierten", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Verschiedenes". Die Teilnahme ist für PM kostenlos, Nicht-PM zahlen 10 Euro.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 30

*DKB/PM-Reitwochenende mit DKB-Team-Athlet David Will*

**Reiten bei den Nachwuchsstars**

Die Deutsche Kreditbank AG (DKB) lädt drei ausgewählte Persönliche Mitglieder ein zu einem DKB-/PM-Reitwochenende am **Samstag, 3., und Sonntag, 4. Dezember**, auf Gut Ising in Ising/Chieming mit DKB-Team-Athlet und Nachwuchstalent David Will. David Will, geboren 1988, ritt seit 1997 im elterlichen Betrieb von Sonja und Martin Will,

*David Will; Foto: Andreas Pantel*

Reitschule Gut Ising in Bayern. Der Inhaber des Goldenden Reitabzeichens ist seit 2007 als Bereiter für Gugler Sport Horses tätig und wird seit seinem ersten S-Sieg vor fünf Jahren von seinem Arbeitgeber, dem ehemaligen Bundestrainer Dietmar Gugler in Pfungstadt trainiert. Seit 2016 ist er DKB-Team-Athlet. Die Teilnehmer im Alter zwischen 18 und 25 Jahren mit Leistungsklasse 2 oder 3 im Springen und mit eigenem Pferd erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit diversen Trainingseinheiten sowie ein Blick hinter die Kulissen der Reitschule Gut Ising. Die Unterbringung im Doppelzimmer für den Teilnehmer und eine Begleitperson, die Einstallung des Pferdes sowie die Verpflegung vor Ort sind inklusive.

Die Auswahl erfolgt per Losverfahren. Eine **Bewerbung** mit vollständigem Namen, Anschrift und der Mitgliedsnummer ist per E-Mail bis zum 7. November zu richten an pm-veranstaltungen@fn-dokr.de. Die Gewinner werden umgehend benachrichtigt.

*PM-Seminar beim Finale des 8er-Teams*

**Nach dem Sprung ist vor dem Sprung – Feines Reiten im Springparcours**

Mit dem Pferd zusammen in Harmonie die Hindernisse fehlerfrei überwinden – das ist das Ziel einer jeden Stilspringprüfung. Es gilt das richtige Grundtempo zu wählen, Distanzen passend einzuschätzen und den richtigen Absprungpunkt zu finden. Über dem Sprung darf das Pferd nicht behindert werden und bereits bei der Landung

*Lars Meyer zu Bexten Foto: FN-Archiv*

wird das nächste Hindernis fixiert. Wie im Dressursport sollen auch im Parcours die Reiterhilfen möglichst unauffällig sein und das Pferd in seinen Bewegungen unterstützen. Der erfolgreiche Springtrainer Lars Meyer zu Bexten erklärt in diesem PM-Seminar am **Freitag, 16. Dezember**, im Pferdezentrum Franken in Ansbach, wie feines und faires Springreiten aussieht und gibt Tipps für die Umsetzung im alltäglichen Training. Dies wird an Reiter-Pferd-Paaren mit unterschiedlichen Ausbildungsständen in der Reithalle verdeutlicht. Zusätzlich findet rund um das Seminar das Finale des 8er-Teams in Franken statt.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro. Für 8er-Team Mitglieder und eine Begleitperson ist die Teilnahme bei Anmeldung über den Regionalverband Franken kostenlos.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 30

## Weitere Termine

*PM-Exkursion*

**Aubenhausen live erleben**

mit Jessica von Bredow-Werndl und Benjamin Werndl

**31.10.** Reitanlage Aubenhausen, Ostermünchen

Beginn 14 Uhr

PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro, inkl. Kaffee / Kuchen und Spende an das therapeutische Reiten.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 30

*PM-Seminar im Rahmen der Munich Indoors*

**Dressur transparent – was der Richter sehen will**

mit Uwe Mechlem

**13.11.** München-Riem

Beginn voraussichtlich 7.30 Uhr

PM 40 Euro, Nicht-PM 55 Euro inklusive Tages-Eintrittskarte, Tribünen-Sitzplatz und Sektempfang.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 30

## Berlin-Brandenburg

*PM-Seminar*

**Nach dem Sprung ist vor dem Sprung – Feines Reiten im Springparcours**

mit Lars Meyer zu Bexten

**25.10.** Olympia-Reitanlage, Berlin-Pichelsberg

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 30

# AUS LIEBE ZUM PFERD

18.–26.03.2017

MESSEGELÄNDE ESSEN

DER TICKETVORVERKAUF HAT BEGONNEN!

Jetzt Tickets online buchen!

EQUITANA

WELTMESSE DES PFERDESPORTS

2017

WWW.EQUITANA.COM

Organised by Reed Exhibitions

EQUITANA

## Bremen

*PM-Seminar mit Heike Kemmer*
**Erarbeiten von Dressurlektionen**

*Heike Kemmer*
*Foto: B. Comtois*

Wie erarbeite ich die Wechsel? Wie bereite ich Pirouetten vor? Wie erhalte ich die Anlehnung bei dem Erarbeiten von Lektionen der schweren Klasse unter der besonderen Berücksichtigung der Losgelassenheit? Wie findet sich die Ausbildungsskala beim Erlenen der Lektionen wieder? Diese und andere Fragen aus der Praxis beantwortet Mannschaftsolympiasiegerin Heike Kemmer bei dem PM-Seminar am Mittwoch, 9. November, im Reitstall Pundt in Delmenhorst mit verschiedenen Reitern und Pferden. Das Pferd als Partner zu sehen und mit ihm zusammen in Harmonie Erfolge erlangen – das ist das erklärte Ziel der erfahrenen Ausbilderin. Denn richtig ausgeführt, gymnastizieren die Dressurlektionen das Pferd und helfen so bei dessen Gesunderhaltung. Auch die Koordination und Fitness des Reiters werden verbessert. Je gründlicher die Ausbildung von Mensch und Pferd, desto eher kann dieses Ziel erreicht werden. Besonders ist darauf zu achten, dass Pferd und Reiter nicht überfordert werden, sondern in ihrem eigenen Tempo und innerhalb ihrer körperlichen Grenzen zusammen an ihren Aufgaben wachsen und zunehmende Harmonie und Partnerschaft erreichen.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

## Hamburg

*PM-Seminar*
**Rumpf ist Trumph im Sattel**

Der Reitsport hat sich verändert: Stand vor nicht allzu langer Zeit ausschließlich das Training der Pferde im Vordergrund, verstehen sich Reiter heute zunehmend selbst als Athleten. Immer mehr Reiter betreiben Ausgleichssport oder führen spezielle Übungen durch, die einen besseren Sitz versprechen. Ziel dieses PM-Seminars am Donnerstag, 10. November, im UKE Athleticum in Hamburg ist es, das vielschichtige Thema Gesundheit und Fitness des Reiters aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten. Dafür sorgen Vorträge von namhaften Experten wie Dr. Manfred Giensch, Prof. Norbert M. Meenen, Dr. Julia Schmidt und B. Sc. Jonas Schaerk zu den Themen „Sicherheit und Airbagweste", „Gesundheitsvorsorge – der starke Rücken" und „Praktische Demonstration am Myoline-Gerät zur Rumpfkraftmessung". Zusätzlich wird die Wirkung der Fitness des Reiters auf das Pferd am Beispiel der olympischen Spiele betrachtet. Zwischendurch bleibt Zeit für Fragen und Diskussionen zu den vorgestellten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Nach Abschluss der Vorträge lädt das UKE die Teilnehmer zu einem Fingerfood-Buffet ein.

Das PM-Seminar beginnt um 17.30 Uhr und kostet für PM 10 Euro, Nicht-PM zahlen 18 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Regionalversammlung*
**Von Medaillen und Mannschaftsgeist – Backstage-Bericht aus Rio**

*Dr. Dennis Peiler*
*Foto: Kaup*

Zweimal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze – das ist die Medaillenbilanz der deutschen Reiter bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro. Damit war Deutschland nicht nur die erfolgreichste Pferdesportnation, sondern das Reiten auch eine der erfolgreichsten Sportarten unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes. Fernab der sportlichen Wettkämpfe häuften sich allerdings Berichte über unfertige Quartiere und eine unübersichtliche Sicherheitslage. Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei und Chef de Mission, war selbst hautnah dabei und erzählt in der PM-Regionalversammlung am Montag, 21. November, im Hamburger Renn-Club in Hamburg von seinen Erfahrungen mit den zwei- und vierbeinigen Sportlern. Dabei ist ebenso Platz für Anekdoten, Geschichten und zahlreiche Fragen der Teilnehmer.

Die PM-Regionalversammlung beginnt um 18 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers", „Wahl des Sprechers/der Sprecherin", „Wahl der weiteren Delegierten", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Verschiedenes".

Die Teilnahme ist für PM kostenlos, Nicht-PM zahlen 10 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

### Weitere Termine

*PM-Seminar*
**„…ja, wo laufen sie denn?" PM zu Gast im Vollblutgestüt IDEE**

WARTELISTE

5.10. Gestüt IDEE in Hamburg-Rissen
Beginn 17 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro, inklusive Imbiss
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Seminar*
**Winterzeit = Winterschlaf? Abwechslungsreiches und effizientes Wintertraining für Dressurpferde**
mit FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess
24.10. Hamburger Reiterverein, Norderstedt
Beginn 18 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

## Hannover

*PM-Seminar mit Bettina Hoy*
**Eintönigkeit adé – so wird Winterarbeit spannend**

10.11. Ausbildungszentrum Luhmühlen, Salzhausen
Beginn 18.00 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Inhalt siehe unter „Baden-Württemberg"
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

**Finale 8er-Team des PSV Hannover**

Seit diesem Jahr hat auch der Pferdesportverband Hannover ein 8er-Team. Am 19. November findet im Rahmen der Jugend-Challenge in der Verdener Niedersachsenhalle die große Finalveranstaltung für alle 8er Team Mitglieder statt. Auf dem Programm der Veranstaltung steht je eine Lehrvorführung aus den Disziplinen Springen und Dressur, die von namhaften Trainern referiert wird. Als Highlight werden die Gewinner der Rankings aus Dressur, Springen, Gelände und der beste Verein besonders geehrt. Zusätzlich können die Mitglieder an einer großen Tombola teilnehmen, bei der wertvolle Preise zu gewinnen sind. Der Eintritt zur Finalveranstaltung, sowie zur gesamten Jugend Challenge, ist für alle Besucher frei. Das Programm zur Finalveranstaltung beginnt um 17 Uhr.

### Weitere Termine

*PM-Seminar*
**Besser Reiten – Basistipps für Jedermann**
mit FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess
26.10. RuFV Diek-Bassum, Bassum
Beginn 18 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*FN-Ausbilderseminar*
**Die Geheimnisse effektiven Springreitens**
mit Heinrich-Wilhelm („Kaiser") Johannsmann
26.10. Ausbildungszentrum Luhmühlen
Beginn 17 Uhr, 4 LE
25 Euro, für PM 15 Euro
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 30

## Hessen

*PM-Seminar beim Finale des hessischen 8er-Teams*

**Training im Fokus – Dressur, Springen, Fahren und Voltigieren**

Der Pferdesport hat viele Facetten. Ob im Dressur- oder Springsattel, auf dem Kutschbock oder am Voltigiergurt – in allen Disziplinen bilden die Harmonie zwischen Pferd und Mensch und das unsichtbare Zusammenspiel der Hilfen eine zentrale Rolle bei der Bewertung einer Wettkampfleistung. Wer dies in der Saison 2016 besonders gut beherrschte und eine Note von 8,0 oder höher erhalten hat, wurde in das hessische 8er-Team aufgenommen. Beim Finale dieses 8er-Teams am Samstag, 29. Oktober, im Pferdezentrum Alsfeld können die Teilnehmer das Reiten, Fahren und Voltigieren auf solch hohem Niveau hautnah erleben. Zusammen mit den Landestrainern und weiteren Referenten wie Dieter Lauterbach, Christoph Hess, Kyra Heinrich und Karl-Josef Münz demonstrieren ausgewählte Kadermitglieder der Altersklassen Children, Junioren und Junge Reiter, wie der sportliche Weg nach solch guten Leistungen in der jeweiligen Disziplin weitergehen kann. Alle interessierten Pferdesportler sind eingeladen, die Praxisvorführungen zu genießen und sich über den Einstieg in den gehobenen Turnier- und Kadersport zu informieren.

Das PM-Seminar beginnt um 12 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro. Für 8er-Team Mitglieder und eine Begleitperson ist die Teilnahme bei Anmeldung über den PSV Hessen kostenlos.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Seminar mit Bettina Hoy*

**Eintönigkeit adé – so wird Winterarbeit spannend**

14.11. Reit- und Fahrverein Oberkaufungen, Kaufungen

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Inhalt siehe unter „Baden-Württemberg“

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*FN-Ausbilderseminar*

**Die Geheimnisse effektiven Springreitens**

„Die Geheimnisse effektiven Springreitens” ist Thema einer Seminarreihe mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann, zu der die FN am Mittwoch, 16. November, auf den Weidstücker Hof in Großenlüder-Eichenau einlädt. Worauf kommt es im Springparcours tatsächlich an?“ „Welche Trainingsinhalte tragen zum Gelingen des Parcours unter Turnierbedingungen bei?“ Dazu gehört, Übungen und Aufgaben sinnvoll einzubeziehen, um die dressurmäßige Basisausbildung zu verbessern und gleichzeitig rhythmisches Parcoursreiten zu fördern. Dieses erklärt und demonstriert Heinrich-Wilhelm („Kaiser“) Johannsmann vor dem Hintergrund unterschiedlicher Problemkonstellationen von Reitern und Pferden in der Praxis.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 30

*PM-Regionalversammlung*

**Von Medaillen und Mannschaftsgeist – Backstage-Bericht aus Rio**

Zweimal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze – das ist die Medaillenbilanz der deutschen Reiter bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro. Damit war Deutschland nicht nur die erfolgreichste Pferdesportnation, sondern das Reiten auch eine der erfolgreichsten Sportarten unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes. Fernab der sportlichen Wettkämpfe häuften sich allerdings Berichte über unfertige Quartiere und eine unübersichtliche Sicherheitslage. André Schoppmann, Disziplinkoordinator Dressur und Springen beim Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei, war selbst hautnah dabei und erzählt in der PM-Regionalversammlung am Mittwoch, 23. November, im Forum Friedrichsdorf in Friedrichsdorf-Köppern von seinen Erfahrungen mit den zwei- und vierbeinigen Sportlern. Dabei ist ebenso Platz für Anekdoten, Geschichten und zahlreiche Fragen der Teilnehmer.

Die PM-Regionalversammlung beginnt um 18 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Verschiedenes“. Die Teilnahme ist für PM kostenlos, Nicht-PM zahlen 10 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Reitwochenende*

**Dressurlehrgang im Landgestüt Dillenburg**

Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung haben in der Zeit vom 25. bis 27. November Gelegenheit, an einem Dressurlehrgang der Klasse E bis L auf eigenen Pferden unter Leitung von Pferdewirtschaftsmeister Achim Kessler im Landgestüt Dillenburg teilzunehmen. Freitagnachmittag, Samstag und Sonntag wird Reitunterricht erteilt. Sitzschulungen komplettieren das reiterliche Programm. Die Kosten für Lehrgang und Pferdeunterbringung betragen 150 Euro. Die Teilnahme ist ausschließlich PM vorbehalten.


# NÄHER DRAN

*Persönliche Mitglieder sind ...*

**✓ ... näher am Pferd.**
Persönliche Mitglieder (PM) fühlen sich dem Pferd in besonderer Weise verbunden. Sie setzen sich ein ... zum Wohle des Pferdes!

**✓ ... näher am Wissen.**
Als PM können Sie an Seminaren zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung und -ausbildung in Ihrer Region teilnehmen.

**✓ ... näher am Event.**
PM erhalten Eintrittsermäßigungen bei zahlreichen Veranstaltungen „rund ums Pferd“ wie Messen, Ausstellungen und Turniere.

**✓ ... näher an der Information.**
PM erhalten kostenlos das Mitgliedermagazin „PM-Forum“ und regelmäßige Newsletter.

**✓ ... näher am Versicherungsschutz.**
PM erhalten Vergünstigungen bei zahlreichen reitsportrelevanten Versicherungen der R+V.

**✓ ... näher am Buch.**
PM profitieren vom vergünstigten Bezug ausgewählter Bücher, Videos und Spiele des FNverlags, inklusive der FN-Erfolgsdaten.

**✓ ... näher am Zugfahrzeug.**
Als PM erhalten Sie Rabatte bis 44 % beim Neuwagenkauf oder Leasing bei zahlreichen Automobilherstellern.

**✓ ... näher am Rabatt.**
Ob Pferdezeitschrift oder Reitsport-Equipment: Als PM profitieren Sie von vielen weiteren Rabatten und Vorteilen durch unsere Partner.

Pferd & Mensch pm
Die Persönlichen Mitglieder der FN

**Telefon** 02581/6362-111 **E-Mail** pm@fn-dokr.de /persoenlichemitgliederderfn

# IHR PLUS AN *NÄHE*

Wir beraten Sie persönlich und kompetent
in allen Versicherungsfragen rund um Ihr Pferd.

Pferdezüchter Gerhard Senckenberg
im Gespräch mit R+V-Fachberater Heiko Schwarz

**Sprechen Sie mit uns!**

www.pferd.ruv.de

Pferdemanagement R+V
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 533-9662
E-Mail: pferdesport@ruv.de

Zahn-OP auch unter Stand-narkose

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

*Pferdewirtschaftsmeister Achim Kessler*
*Foto: A. Rogocz*

**Informationen und verbindliche Anmeldung bis 25. Oktober:** Pferdesportverband Hessen, Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg, Telefon 02771/8034-17, Kyra.heinrich@psv-hessen.de

*FN-Ausbilderseminar*
*mit Dr. Gaby Bußmann*
**Hilfreiche mentale Techniken zum besseren Umgang mit Prüfungssituationen**

*Dr. Gaby Bußmann*
*Foto: FN-Archiv*

Heutzutage spielt die Psychologie eine große Rolle im Sportgeschehen. Wie man die Psyche stärken kann, erklärt Dr. Gaby Bußmann, Diplom-Psychologin mit Zusatzausbildung Psychologische Psychotherapeutin in dem Workshop „Hilfreiche mentale Techniken zum besseren Umgang mit Prüfungssituationen" zu dem die FN am **Dienstag, 6. Dezember**, in das Gestüt Erlenhof in Bad Homburg einlädt. Grundlagen aus der Stressforschung (körperlicher und psychischer Stress, Lampenfieber und Aufregung sowie Methoden aus der Sportpsychologie) werden in diesem Workshop in Gruppen erarbeitet. Wer ganz oben oder überhaupt auf dem Siegertreppchen stehen will, der benötigt mentale Stärke – mal abgesehen von der Fähigkeit, sportliche Höchstleistung zu erbringen.

*Frank Peter; Foto: FN-Archiv*

Der Workshop beginnt um 17.30 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro, für PM 30 Euro inklusive kleinem Imbiss.
**Info/Anmeldung:** FN, siehe Seite 30

*FN-Ausbilderseminar*
**Sparen beim Sattelkauf – Nicht auf Kosten der Pferde**

Der Sattel muss passen, denn er ist das wichtigste Verbindungsstück zwischen Reiter und Pferd. Im FN-Ausbilderseminar am **Mittwoch, 14. Dezember**, im Landgestüt Dillenburg geht es um den Aufbau verschiedener Sättel, um die Vor- und Nachteile diverser Materialien und Qualitäten. Insbesondere wird auf die richtige Passform des Sattels eingegangen und auf die ausschlaggebenden Faktoren bei der Anpassung hingewiesen. Hier spielen die Proportionen von Pferd und Reiter eine entscheidende Rolle. Des Weiteren müssen auch folgende Aspekte Beachtung finden: das Gewicht und die Größe des Reiters sowie die Bein- und Oberkörperlänge, die Beckenform, die Rückenlänge- und Breite und Größe des Pferdes. Frank Peter, Sattlermeister und öffentlich bestellter Sachverständiger, macht deutlich, warum gerade deshalb ein vermeintliches Online-Schnäppchen schnell zum Gesundheitsrisiko für Pferd und Reiter werden kann.

Das Seminar beginnt um 17.30 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit 4 Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
**Info/Anmeldung:** FN, siehe Seite 30

## Weitere Termine

*PM-Exkursion*
**Wenn Pferde fliegen – Blick hinter die Kulissen der Frankfurt Animal Lounge**
**11.10.** Flughafen Frankfurt
Beginn 11 Uhr
WARTELISTE
Nur für PM
PM 40 Euro, Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre 25 Euro, inklusive Mittagessen und Kaffee / Kuchen
**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 30

*FN-Ausbilderseminar*
**So klappt es: Der große Schritt von der L- zur M-Dressur**
mit FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess
**19.10.** Gut Waitzrodt, Immenhausen
Beginn 17 Uhr, 4 LE
25 Euro, für PM 15 Euro
**Info/Anmeldung:** FN, siehe Seite 30

*FN-Ausbilderseminar*
**So klappt es: Der große Schritt von der L- zur M-Dressur**
mit FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess
**28.10.** Reit- und Fahrverein Mönchberg im Spessart
Beginn 17 Uhr, 4 LE
25 Euro, für PM 15 Euro
**Info/Anmeldung:** FN, siehe Seite 30

**Präsente-Aktion für Neumitglieder!**
Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Seminaren. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FN*verlags* (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).

## Mecklenburg-Vorpommern

*PM-Seminar mit Rolf Petruschke*
**Besser Reiten – Basistipps für Jedermann**

Der korrekte Sitz, die feine Hilfengebung, das saubere Reiten von Hufschlagfiguren – all dies sind Faktoren des guten Reitens in allen Klassen. Vom Anfänger noch mühsam erlernt, gehen die Bewegungsabläufe allmählich in Fleisch und Blut über und werden für erfahrene Reiter selbstverständlich. Doch genau da liegt die Gefahr: Mit der Zeit schleichen sich kleine Ungenauigkeiten ein und werden ebenfalls automatisiert. Aus diesem Grund ist es wichtig, sich auch als

Folgende Landesverbandszeitschriften unterstützen die Persönlichen Mitglieder:
PFERDE Reiterjournal reitsport MAGAZIN PFERDESPORT journal RHEINLANDS Reiter+Pferde Pferd+Sport Reiter&Pferde IN WESTFALEN

Der umfassende Gesundheitscheck für jedes Pferd

Das große Pferdeprofil bei IDEXX Laboratories

- Komplettes Blutbild
- Klinische Chemie
- Alle wichtigen Organwerte
- Überprüfung der Spurenelementversorgung

Spitzendiagnostik
für Spitzenleistungen

DOKR OFFICIAL SUPPLIER German Olympic Committee For Equestrian Sport (DOKR)

IDEXX LABORATORIES

www.idexx.eu/pferdegesundheit

*Rolf Petruschke*
*Foto: FN-Archiv*

routinierter Reiter immer wieder mit den Grundlagen zu beschäftigen und das eigene Reiten fernab von konkreten Lektionen kritisch zu begutachten. Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Besser Reiten in Verein und Betrieb“ bietet Rolf Petruschke bei dem PM-Seminar am **Mittwoch, 26. Oktober**, im Pferdesportclub Heidekrug in Gresse zwischen Hamburg und Ludwigslust interessierten Zuschauern die Möglichkeit, ihm bei seinem Unterricht über die Schulter zu schauen. Dabei geht er auf die besonderen Herausforderungen bei verschiedenen Reiter-Pferd-Paaren ein und gibt Tipps, wie man gezielt eine Verbesserung herbeiführen kann. Das Publikum bekommt auf diese Weise die Möglichkeit, aus Erfahrungen und Fehlern anderer zu lernen und daraus Erkenntnisse für das eigene Reiten und Ausbilden mit nach Hause zu nehmen.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 12 Euro, Nicht-PM zahlen 20 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*FN-Ausbilderseminar*

**Hindernisse für einen gefühlvollen Sitz überwinden**

„Hindernisse für einen gefühlvollen Sitz überwinden“ ist das Thema des gleichnamigen Ausbilderseminars mit Eckart Meyners, ehemaliger Sportdozent an der Universität Lüneburg, zu dem die FN am **Mittwoch, 2. November** in den Reitverein Hubertus in Schwerin einlädt. Lernen und Training brauchen Ehrgeiz und Wollen. Aber in Maßen, denn sonst verkrampft der Reiter mental und damit auch körperlich. Das hat Folgen für den guten und gefühlvollen Sitz und somit für die Kommunikation mit dem Pferd. Ein verkrampfter Reiter kann in sich nie locker beziehungsweise gelöst sein. Deshalb sollten Unterricht und Training so gestaltet sein, dass es trotz aller Ernsthaftigkeit des Lernens auch vergnügt und emotional angenehm zugeht. Dazu gehört auch der Umgang mit Misserfolgen. Wie das Nachdenken über negative Ereignisse in unseren Körper eingreift und warum ein zu stark konzentrierter Reiter ebenfalls nicht gefühlvoll sitzen kann, erklärt der Sitzexperte Eckart Meyners allen interessierten Ausbildern mit Hilfe sportwissenschaftlicher Erkenntnisse in einem anderthalbstündigen theoretischen Part. Anschließend demonstriert er im praktischen Teil mit unterschiedlichen Reitern und Pferden, wie man Bewegungsabläufe und Funktionszusammenhänge beim Reiter sehen, analysieren und somit die Koordination des Reiters verbessern kann.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 30

*PM-Seminar*

**Nach dem Sprung ist vor dem Sprung – Feines Reiten im Springparcours**

mit Springtrainer Lars Meyer zu Bexten

10.11. Reitverein Güstrow

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Inhalt siehe unter „Bayern“

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

## Rheinland

*PM-Exkursion*

**Spaß mit Pferden – Doppellonge, Zirzensik und Fahren mit gesundheitlichem Aspekt**

mit „Friesenpapst“ Günther Fröhlich und Tierarzt Dr. Thomas Weinberger

2.10. Gestüt Glimbach, Wegberg-Arsbeck

Beginn 13 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Seminar*

**Der gute Sprung – die Basics vom Aufwärmen bis in den Parcours**

mit Georg-Christoph Bödicker

12.10. Helena Stormanns Sportpferde, Eschweiler

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Seminar*

**Bodenarbeit mit dem Pferd – Tipps zum Vertrauensaufbau**

mit Kersten Klophaus und Regina Schiemann

13.10. Landesreit- und Fahrschule Langenfeld

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Reitwochenende*

**Aktiv trainieren – Gelassenheit für Pferd und Mensch**

mit Kersten Klophaus und Regina Schiemann

22. - 23.10. Reitanlage der Burg Münchhausen, Wachtberg-Adendorf

Acht bis zehn Teilnehmer insgesamt. Individuelles Training in Zweiergruppen. Nur für PM.

Anmeldeschluss 10.10.

220 Euro, zuzüglich Boxenmiete 20 Euro pro Nacht.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

(Keine Online-Anmeldung)

*PM-Seminar*

**Zum Reiten lernen ist es nie zu spät! – Tipps für Spät- und Wiedereinsteiger und deren Ausbilder**

mit Rolf Petruschke und Yvonne Hellenbrand

24.10. Landesreit- und Fahrschule, Langenfeld

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro, inkl. Imbiss

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

## Rheinland-Pfalz-Saar

*PM-Seminar mit Andreas Dibowski*

**Die vielseitige Weiterbildung des Reiters**

Gerade im Turniersport spezialisieren sich Pferd und Reiter häufig auf eine Disziplin. Um Körper und Geist dabei nicht übermäßig zu strapazieren, ist es wichtig das alltägliche Training abwechslungsreich zu gestalten. Die positiven Effekte auf das Pferd sind dabei bekannt, doch wie profitiert der Reiter von Lektionen und Übungen außerhalb der eigenen Disziplin? An verschiedenen Reiter-Pferd-Paaren demonstriert Mannschaftsolympiasieger Andreas Dibowski in dem PM-Seminar am Samstag, 12. November, auf dem Geisbüschhof in Mayen, was sich Reiter unterschiedlicher Disziplinen von einander abschauen können und welche Effekte dies auf Sitz und Einwirkung der Reiter hat. Dabei werden Dressurreiter mit kleinen Sprüngen und Gymnastikreihen und Springreiter mit Lektionsfolgen und Hufschlagfiguren dazu gebracht, neue Bewegungsabläufe kennenzulernen, alte Bewegungsmuster zu hinterfragen und schlussendlich die Gesamtkoordination zu verbessern.

Das PM-Seminar beginnt um 10 Uhr und kostet für PM 20 Euro, Nicht-PM zahlen 30 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Seminar mit Christoph Hess*

**Von der Basisausbildung zum feinen Reiten**

Das „feine" Reiten mit nahezu unsichtbaren Reiterhilfen und einem sicher und sensibel reagierenden Pferd ist das erklärte Ziel aller Reiter. Die Ausbildungsprobleme und Lösungsansätze von Reiter und Pferd sind aber so unterschiedlich wie die die Sterne am Himmel. Sicht- und fühlbare Verbesserungen in der demonstrierten Trainingseinheit mit jedem Reiter-Pferd-Paare zu erreichen, ist daher das erklärte Ziel des FN-Ausbildungsbotschafters Christoph Hess in dem PM-Seminar am Donnerstag, 17. November, im Gestüt Welvert in Sankt Wendel im Saarland. Mit Reitern unterschiedlichen Alters- und Ausbildungsstandes werden Lösungswege erarbeitet und Zusammenhänge erklärt, um von der Basisausbildung zum feinen Reiten zu kommen. Dabei liegt der besondere Fokus dieses Seminars auf der Arbeit mit jungen und springbetonten Pferden.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

**PSVP-Ausbildungstagung auf der Burg**

Der Pferdesportverband Pfalz veranstaltet vom 3. bis 5. Februar 2017 wieder die PSVP-Ausbildungstagung auf der Burg Altleiningen in der Pfalz. Das Thema lautet „Besser ausbilden – (auch) zum Wohle des Pferdes". Eröffnet wird die Tagung am Freitagabend mit einem Impulsreferat von Martin Plewa zur Entwicklung der pferdesportlichen Ausbildung, gefolgt von einer prominent besetzten Podiumsdiskussion. Samstag und Sonntag folgen insgesamt 30 Theorie- und Praxiseinheiten in Workshops und Seminaren. Das Themenspektrum umfasst Bewegungslehre (Eckart Meyners), Motivation für Pferd und Reiter (Uta Gräf), Betriebs- und Vereinskonzepte (Thomas Casper), vielseitige Grundausbildung (Martin Plewa), Bodenarbeit (Kersten Klophaus/Regina Schiemann), Biomechanik (Stefan Stammer), Anleitung und Motivation jugendlicher Helfer im Verein (Leonhard Laschet), Bewegungsabläufe und Lektionen: sehen, erkennen, beschreiben (Angelika Frömming), Alters- und artgerechte Leistungsfähigkeit des Pferdes (Dr. Kai Kreilings), Vereinbarkeit von Leistungssport und Tierwohl (Hannes Müller), Funktionsketten im Körper des Reiters (Isabelle von Neumann-Cosel), Doppellonge und Jungpferde-Ausbildung (Stefan Schneider), Ethologie (Dr. Britta Schöffmann), Sicherheit und Falltraining (Dr. Dennis Peiler), Ausbildung bei vermindertem Kräfteeinsatz (Hannelore Brenner), etc.

Infos und Anmeldung: www.burgtagung.de, brigitte.seidler@psv-pfalz.de.

Persönliche Mitglieder erhalten 10 Prozent Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr.

## Sachsen

*PM-Seminar*

**Die vielseitige Grundausbildung des Reiters – vom Anfänger bis zum Einstieg in den Turniersport**

mit Reitmeister Martin Plewa

21.10. Gestüt Bahren, Grimma

Beginn 18 Uhr

PM 12 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30


DERBY® Müsli-Sticks

NEU* NEU* NEU*

Das besondere Müsli-Ergänzungsfutter in Stickform für Sport- und Freizeitpferde

DERBY® Müsli-Sticks verstärken die positiven Eigenschaften eines Müslis (Kautätigkeit und Speichelbildung) durch die neuartige Stickform. Aufgrund der hervorragenden Schmackhaftigkeit werden DERBY® Müsli-Sticks besonders gerne gefressen.

Mehr Infos unter :
**www.derby.de**
oder **0800/5893689** (kostenlos)
www.facebook.com/derby.pferdefutter

DERBY
Unsere Qualität für Ihre Leidenschaft.

DERBY Spezialfutter GmbH
Industrieweg 110
48155 Münster

www.shop-derby.de

# Gebühren werden verweigert.

**KEIN ABER**

**0€**

**DKB-Cash** - Girokonto mit Kreditkarte

DKB
Das kann Bank

## Sachsen-Anhalt

*PM-Seminar*
**Besser Reiten – Basistipps für Jedermann**
mit Rolf Petruschke
24.11. Leinetaler Reit- und Fahrverein Stangerode, Arnstein bei Aschersleben
Beginn 18 Uhr
Inhalt siehe unter „Mecklenburg-Vorpommern“
PM 12 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

### Weitere Termine

*PM-Seminar*
**Faszination Jagdreiten – Besuch der Hubertusjagd**
mit Jagdreiter Dieter Quaas
7.10. Wein- und Sektgut Triebe, Zeitz:
Einführung in die Geschichte und Regeln des Jagdreitens und Einstimmung auf die Jagd in gemütlicher Runde
PM 12 Euro, Nicht-PM 20 Euro
8.10. Reitsportanlage Zeitz
Hubertusmesse mit Parforcehornbläsern im Dom des Schlosses, anschließend Begleitung der Jagd mit Kommentierung
PM 25 Euro, Nicht-PM 30 Euro inklusive Jagdfrühstück, Jagdpicknick und Jagdessen
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Seminar*
**Fundament für richtiges Reiten – die Ausbildung junger Pferde**
mit Susanne Miesner
8.10. Landesreit- und Fahrschule, Zörbig-Prussendorf
Beginn 9 Uhr
PM 12 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*FN-Ausbilderseminar*
**So klappt es: Der große Schritt von der L- zur M-Dressur**
mit FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess
18.10. Reitanlage am Haidholz, Ohrsleben.
Beginn 17 Uhr, 4 LE
25 Euro, für PM 15 Euro
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 30

## Schleswig-Holstein

*Finale des 8er-Teams*
**Ausbildung im Fokus – Dressur, Springen, Vielseitigkeit**
Die Note 8 steht im Reitsport für die Bewertung „gut“. Wer diese Bewertung erhält, zeichnet sich durch stilistisch sauberes, korrektes und harmonisches Reiten, Fahren oder Voltigieren aus. Am Samstag, 26. November, sind alle Reiter der Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein, die diese Note im laufenden Jahr erhalten haben, zu einem großen Finale in die Fritz-Thiedemann-Halle nach Elmshorn eingeladen. In diesem Rahmen erklären die Ausbildungsexperten Christoph Hess, Peter Thomsen und Michael Grimm, wie gutes Reiten im Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitssattel aussieht. Mit ausgewählten Reitern des 8er-Teams wird demonstriert, wie Sitz und Einwirkung des Reiters aussehen sollten, damit am Ende die Note 8 im Protokoll erscheint. Dabei werden auch typische Ausbildungsprobleme bei Reiter und Pferd und Ansätze zu deren Lösung aufgezeigt.
Das Finale des 8er-Teams beginnt um 10.30 Uhr und kostet 17 Euro pro Person. Für 8er-Team Mitglieder ist die Teilnahme bei Anmeldung über den PSV Schleswig-Holstein kostenlos.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

### Weitere Termine

*PM-Seminar*
**Freispringbeurteilung transparent– was der Richter sehen will**
mit Peter Schmerling
3.11. Holstenhallen, Neumünster
Beginn 14 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro inkl. Sektempfang.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Seminar*
**Besser Reiten – Basistipps für Jedermann**
mit FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess
5.10. Reitverein Floggensee, Neritz
Beginn 14 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Exkursion*
**Grand Prix reiten mit Halsring – Backstage bei Alizée Froment**
mit Alizée Froment und Heinrich von Decken
18.10. Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp, Blekendorf, und Gut Panker
Beginn 14.45 Uhr
PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro zzgl. Abendessen.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

## Thüringen

*PM-Seminar*
**Vom Reiter zum Fahrer – vom Reitpferd zum Fahrpferd**
mit Christoph Hess und Dirk Hofmann
31.10. Gestüt Käfernburg, Arnstadt
Beginn 18 Uhr
PM 12 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

## Weser-Ems

*PM-Seminar*
**Erste Hilfe am Menschen bei Unfällen mit Pferden**

*Dr. Petra Wewer*
*Foto: privat*

Plötzlich und unerwartet kann es jeden treffen: Im Umgang mit dem Pferd oder beim Reiten ist ein Unfall schnell passiert. Gut, wenn dann jemand vor Ort ist, der weiß, was zu tun ist. Was der Laie als Erste Hilfe am Menschen leisten kann und was er besser nicht tun sollte, erläutert die erfahrene Notärztin bei Reitturnieren und Pferdewirtschaftsmeisterin Reiten Dr. Petra Wewer in dem PM-Seminar am Donnerstag, 20. Oktober, in der Landeslehrstätte Vechta in Theorie und Praxis. Unfälle lassen sich aber auch vermeiden. Im täglichen Leben mit dem Pferd gibt es viele Gefahrenquellen, die sich frühzeitig beseitigen und dadurch Unfälle erst gar nicht entstehen lassen. Auch dieses Thema wird umfassend beleuchtet.
Das PM-Seminar beginnt um 18.30 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 20 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Exkursion*
**Zu Gast bei „Sandra und Wolle“**
Die Mannschaftsgold- und –Silbermedaillen-Gewinnerin Sandra Auffarth lässt Persönliche Mitglieder bei einer PM-Exkursion am Mittwoch, 26. Oktober, einen Blick hinter die Kulissen ihres Pensions-, Ausbildungs- und Verkaufsstalls in Bergedorf bei Ganderkesee werfen. Neben einem

*Sandra Auffarth*
*Foto: FN-Archiv*

Besuch von „Wolle“ – so der Rufname ihres Olympiastars Opgun Louvo – und einem Rundgang über die idyllisch gelegene, historische Anlage steigt Sandra Auffarth auch in den Sattel und bietet einen Eindruck von der abwechslungsreichen Ausbildungsarbeit im Stall Auffarth. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die PM-Exkursion beginnt um 14 Uhr und kostet für PM 35 Euro, Nicht-PM zahlen 45 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Seminar mit Christoph Hess*

**Von der Basisausbildung zum feinen Reiten**

15.11. Reit- und Fahrverein Aschendorf, Papenburg

Beginn 18 Uhr

Inhalt siehe unter „Rheinland-Pfalz/Saar“

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Seminar im Rahmen des AGRAVIS Cup*

**Dressur transparent – was der Richter sehen will**

Sie wollten immer schon wissen, was der Richter wie bewertet? Nach dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ vermittelt ein namhafter Dressursportexperte bei dem PM-Seminar am Sonntag, 27. November, im Rahmen des AGRAVIS Cups in Oldenburg Hintergrundinformationen zur Beurteilung der acht zugelassenen Reiter zum FEI Grand Prix Spécial. Im Anschluss Sektempfang und Treffen mit dem Turnierleiter sowie einem der teilnehmenden Reiter. Schauplatz ist Oldenburgs Traditionsturnier, das mittlerweile fest im internationalen Turnierkalender verankert ist. Vor drei Jahren nahm das Reitsport-Event unter dem Motto „Zukunft beginnt“ neue Dimensionen an. Mit Ausweitung des Engagements der AGRAVIS Raiffeisen AG im Reitsport und dem damit verbunden Titelsponsoring wurde ein weiterer großer Schritt in Richtung Zukunft ermöglicht.

Das PM-Seminar beginnt voraussichtlich um 12 Uhr und kostet für PM 50 Euro, Nicht-PM zahlen 60 Euro. Im Teilnehmerbeitrag inklusive sind die Turnier-Tageskarte, ein Gastro-Logenplatz und ein Sektempfang

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

## Weitere Termine

*PM-Seminar*

**Das Tier verstehen helfen**

mit Anne Krüger-Degener

2.10. Degenerhof, Melle

Beginn 11 Uhr

PM 18 Euro, Nicht-PM 28 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*Eckhard Hilker*
*Foto: T. Lehmann*

## Westfalen

*PM-Seminar*

**Parcoursbau und Ausbildung – ein enger Schulterschluss**

Sie wollten immer schon wissen wie Parcoursbau funktioniert? Worauf im Detail geachtet wird und was den Parcoursbau so spannend und kreativ machen kann? Eckhard Hilker, internationaler Richter und Parcourschef, gibt die Antworten in einem PM-Seminar am Montag, 31. Oktober, im Reitsportzentrum in Riesenbeck. Der Parcoursaufbau hat nicht nur die Aufgabe bei Pferdesportveranstaltungen für faire und spannende Ergebnisse zu sorgen, er hat auch für die Zukunftsentwicklung der Reiter und Pferde im Springsport eine große Bedeutung. Es wird daher immer wichtiger, die Anforderungsprofile im Parcours nachvollziehbar und transparent darzustellen. Denn es ist immer noch so: Geübt wird, was geprüft wird. Die Skala der Ausbildung muss sich daher bei einer verantwortungsvollen und pferdegerechten Ausbildung im Parcours wiederfinden. Das 1x1 des Parcoursbaus ist das Einstiegsthema des erfahreneren Richters und Parcourschefs. Wie in der Praxis eine Distanzdimensionierung und klare Aufgabenstellung erfolgt, wird mit Reitern und Pferden aus dem Stall Beerbaum demonstriert. Wie groß der Einfluss des Parcours auf die Entwicklungen im Springsport ist, wird im Anschluss vorgestellt und diskutiert.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Seminar mit Bettina Hoy*

**Eintönigkeit adé – so wird Winterarbeit spannend**

5.11. Pferdesportverein Steinhagen-Brockhagen-Hollen

Beginn 14.30 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Inhalt siehe unter „Baden-Württemberg“

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

## Weitere Termine

*PM-Seminar mit Susanne Miesner*

**Fundament für richtiges Reiten – die Ausbildung junger Pferde**

Neuer Termin! 26.10. ZRuFV Voßwinkel, Arnsberg

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*PM-Treff mit Ruth Klimke beim*

**Ingrid-Klimke-Symposium**

12.11. Westfälisches Pferdezentrum in Münster-Handorf

WARTELISTE

Beginn 11 Uhr

PM 35 Euro, inklusive Eintritt, reserviertem Sitzplatz und Sektempfang.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 30

*FN Ausbilderseminar*

**Die korrekte Anwendung von Hilfszügeln, Zäumungen & Gebissen**

mit Reitmeister Martin Plewa

6.10. Reiterverein „von Lützow“, Herford

Beginn 17.30 Uhr

25 Euro, für PM 15 Euro, 4 LE

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 30

**Mercedes-Benz Reiter-Forum**

mit Christoph Koschel und Alois Pollmann-Schweckhorst

15.11. Siegen

Beginn 19 Uhr

Info/Anmeldung: www.mercedes-benz.de/reiter-forum

*FN-Ausbildungskongress*

**Kindergerechter Reitunterricht – Kinder für den (Reit)Sport begeistern**

mit Prof. Dr. Jaitner, Ulrike Mohr, Lina Otto, Dr. Meike Riedel, Renate Schubert, Dietrich Späte

25.11. DOKR-Springhalle, Warendorf

Beginn 10 Uhr

60 Euro, für PM 50 Euro, 6 LE

Info/Anmeldung: folgen auf pferd-aktuell.de

*FN-Lehrgang*

**FN Ergänzungsqualifikation Sattelbeurteilung**

mit Eckart Meyners, Hannes Müller, Tom Büttner, Frank Peter, Dr. Ina Gösmeier und Hilde Skowronek

23. bis 27.1.2017 und 15. bis 19.5.2017

Warendorf

1.900 Euro, für PM 1.800 Euro, zuzüglich Kosten für Prüfung, Unterkunft und Verpflegung.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 30

# Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

| Veranstaltung | Datum | Ermäßigung für PM | Vorverkauf | Preise (Normaltarif) |
|---|---|---|---|---|
| **Oktober** | | | | |
| Marbacher Hengstparaden, Haupt- und Landgestüt Marbach / BAW | 2.10. 3.10. | 10% | ja, Infos unter: www.gestuet-marbach.de oder Kartenbestellung unter: www.easyticket.de | |
| Baltic Horse Show 2016, Kiel / SHO | 6. - 9.10. | 15% | www.eventim.de: Code eingeben BHS2016-DNEE3T (2 Tickets pro PM) / Tageskasse | |
| Global Dressage Forum, Ankum / WEF | 10.-11.10. | 10% auf den Vorverkaufspreis | ja, Infos unter: www.globaldressageforum.com | |
| Hund & Pferd, Westfalenhalle Dortmund / WEF | 14.-16.10. | 3 € an der Tageskasse | nein, Infos unter: www.hund-und-Pferd.de | 13 € |
| Faszination Pferd 2016, Messe Nürnberg / BAY | 27.10.-1.11. | 1,50 € | nein, Infos unter: www.faszination-Pferd.de | 12 € |
| **November** | | | | |
| Munich Indoors, Olympiahalle München / BAY | 10.-13.11. | 20% auf Vorverkaufspreis | ja, online: www.engarde.de | |
| Reitsportmesse Niederrhein, Kalkar / WEF | 11. - 13.11. | 2 € | ja, Infos unter: www.reitsportmesse-niederrhein.de | Tageskarte: 8 € |
| Schaufenster der Besten, Neustadt (Dosse) / BBG | 12.-14.11. | 20% | ja, online: www.schaufenster-der-besten.de, Tel.: 033970/13201 | |
| Stuttgart German Masters 2016, Hans-Martin-Schleyer-Halle / BAW | 16.11 - 20.11. | 10% | ja, Telefon: 0711/2555555 unter Angabe der Mitgliedsnummer (Es dürfen 4 Karten pro Ausweis und Veranstaltungsabschnitt gekauft werden) Infos unter: www.stuttgart-german-masters.de | |
| AGRAVIS-Cup Oldenburg, EWE-Arena / WES | 24.-27.11. | 25% | ja, online: www.nordwest-ticket.de/suche/Agravis-Cup | |
| **Dezember** | | | | |
| Pferd & Jagd, Messehallen Hannover / HAN | 3. - 6.12. | 2 € | nein, Infos unter: www.pferd-und-jagd-messe.de | Tageskasse: 13,50 € |
| Hippologica Berlin, Messe / BBG | 15. - 18.12. | 4 € | nein, Infos unter: www.hippologica.de | Tageskasse: 12 € |
| Int. Festhallen Reitturnier Frankfurt / HES | 15. - 18.12. | 15% (gilt nicht für Tickets der 1. Kategorie sowie für Ganztageskarten) | ja, unter: www.adticket.de, Tel. 0180/6050400 | |

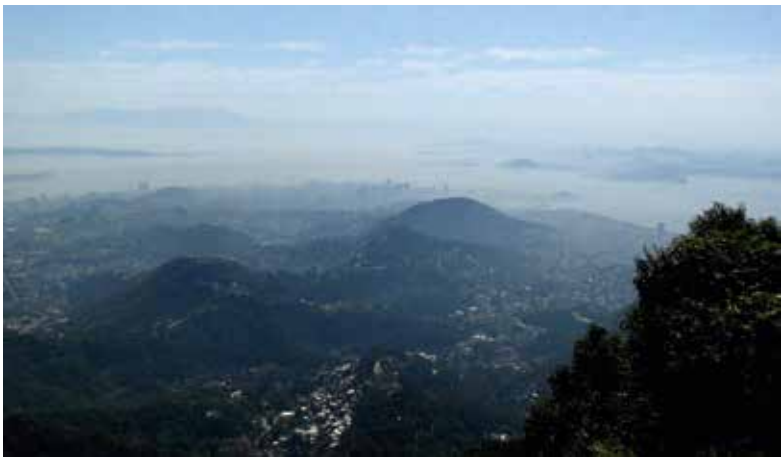
Deutsches Olympisches Jugendlager (DOJL) in Rio de Janeiro

# Paulines Rio-Tagebuch

**Pauline Laufer (18) durfte als eine von 50 Jugendlichen während der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro im Deutschen Olympischen Jugendlager (DOJL) dabei sein. Die Voltigiersportlerin engagiert sich ehrenamtlich in der Sportjugend Nordrhein-Westfalen. Exklusiv für Young PM berichtet sie von ihren Eindrücken und Erlebnissen – vom Selfie unter der Christus-Statue, einem Treffen mit dem deutschen Springreiterteam und dem nicht immer einfachen Alltag vieler Jugendlicher in Brasiliens Hauptstadt.**

*Pauline traf in Rio de Janeiro auch den Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, Alfons Hörmann. Alle Fotos: privat*

9600 Kilometer Flugstrecke sind es von Meinerzhagen, dem Wohnort von Pauline, nach Rio de Janeiro. Aber wie kam es eigentlich dazu, dass die begeisterte Voltigiererin für das Rio-Jugendlager des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) ausgewählt wurde? „Im Herbst 2015 konnte man sich für das Jugendlager bei der Deutschen Sportjugend bewerben", blickt Pauline Laufer zurück. „Kurz vor Weihnachten haben wir dann einen Brief bekommen, in dem mitgeteilt wurde, wer nach Rio fahren darf." Die Nominierten engagieren sich ehrenamtlich als Übungsleiter, Jugendvertreter oder Juniorteamer im Sportverein oder -verband und haben in Rio über 30 verschiedene Sportarten vertreten. Die begeisterte Reiterin und Voltigiererin ist ehrenamtlich im Stadt- und Kreissportverband aktiv, im Reitverein und auch in der Sportjugend Nordrhein-Westfalen. Untergebracht war sie mit den anderen Jugendlichen in der Deutschen Schule Corcovado in Rio. Auf dem Programm standen Besuche von Wettkämpfen, eigene sportliche Aktivitäten, kulturelle Unternehmungen, Dialogforen, Workshops und Diskussionsrunden mit Olympiateilnehmern sowie Politikern. Im Mittelpunkt stand aber auch das Kennenlernen der Lebensrealität der Jugendlichen vor Ort. „Für alle Beteiligten sind Werte wie Fairness, Toleranz und Freundschaft auch über das Ereignis hinaus von Bedeutung", erklärt Tobias Knoch, Direktor der Deutschen Olympischen Akademie (DOA) und stellvertretender Leiter des DOJL in Rio.



*Eine atemberaubende Aussicht auf die Stadt bot sich den Teilnehmern des Jugend-Lagers bei den vielen Ausflügen.*

## Auszüge aus Paulines Rio-Tagebuch

„Was für eine Stadt! Voller Gegensätze, Lebensfreude und Olympia mittendrin. Das bedeutet viel Chaos, aber auch eine unglaubliche Stimmung. In der Volleyballarena zu sein, wenn Brasilien gewinnt und mit tausenden von Fahnen schwenkenden Menschen zu feiern, ist nur eine tolle Erfahrung, die ich in den letzten Tagen erlebt habe. Wir waren bei verschiedenen Wettkämpfen und haben die Deutsche Olympiamannschaft angefeuert. Da wir die gleiche Einkleidung wie die Sportler haben, werden wir oft gefragt, ob wir Athleten sind, oder ob man ein Foto machen kann. Aber auch ich habe schon Fotos mit besonderen Menschen gemacht. Zum Beispiel DOSB Präsident Alfons Hörmann oder der deutschen Springreiterequipe. Außerdem haben wir noch das Deutsche Haus besucht. Das ist ein Beachclub mit Pool und „all you can eat". Mich hat jedoch vor allem gefreut, dass man sich hier ganz ungezwungen mit Sportlern unterhalten konnte.

## Frühstück mit tierischer Gesellschaft

Heute hat der Wecker um 6.30 Uhr geklingelt. Schnell fertig machen. Ich hatte Glück und hab eine der warmen Duschen erwischt. Gemeinsam frühstücken wir in der Schulmensa. Die bietet Platz für etwa 40 Personen und hat sogar eine Terrasse. Heute saßen wir draußen, obwohl es relativ kalt war und haben Besuch von kleinen Äffchen bekommen, die hier morgens mit ein paar Bananen gefüttert werden. Nach schnellem Zähneputzen ging's schon los in eine Favela. Dort besuchen wir das Sportprojekt „Bola pra Frente". Wir fahren oft mit der Metro und manchmal mit Kleinbussen zu den verschiedenen Orten. Ich muss sagen, ich bin sehr froh, dass ich meine Führerscheinprüfung nicht in Rio machen musste. Und das, obwohl im Moment lokale Ferien ausgerufen sind, damit sich das Berufsverkehrs-Chaos in Grenzen hält.

Direkt nach der Ankunft auf dem Gelände und einer überschwänglichen Begrüßung der Jugendlichen, die uns vor zwei Tagen in unserer Unterkunft besucht haben, ging es auf einen Rundgang durch die Nachbarschaft. Das hat mich sehr an die Armenviertel im Film „Der kleine Lord" erinnert. Halb fertig gebaute Häuser mit Löchern in den Wänden, der Fluss voller Müll und Hunde, bei denen man die Rippen zählen kann. Überall in der Stadt sieht man diese Häuser, die aussehen wie bunte, übereinandergestapelte Schiffscontainer aus Stein, gebaut wo Platz ist. Natürlich ohne Baugenehmigung. Und das in einer Stadt, die ein Mega-Event ausrichtet...

## Verständigung auch ohne Sprache

Weiter ging es mit Spielen. Es ist so schön zu sehen, wie man sich ohne Sprache verständigen und miteinander Sport machen kann. Mich hat es sehr überrascht, wie ordentlich und gepflegt die Kinder sind und auch wie respektvoll und offen sie mit uns und miteinander umgehen. Das ist bei uns in Deutschland auch nicht immer so ganz selbstverständlich. Das Tolle und Einzigartige am Jugendlager ist, dass wir nicht nur die Wettkämpfe besuchen, sondern dass wir Projekte wie dieses besuchen und nicht wie Touristen nur die guten Seiten Rios sehen. Doch natürlich gibt es die auch. Es ist schön, bei 25 Grad und leichtem Wind am Strand zu liegen und die Wintersonne zu genießen. Jetzt sind wir gerade auf dem Rückweg und stecken im Verkehr fest. Gleich machen wir uns fertig für einen weiteren Besuch im Deutschen Haus, wo wir hoffentlich Medaillen zu feiern haben.

Wir haben in der letzten Woche hier wieder viel erlebt, sind gewandert, haben ein Selfie an der Christus-Statue gemacht und weitere Wettkämpfe gesehen. Der kontrastreichste Tag brachte uns morgens in eine Favela zu den Ärmsten, die uns voller Freude empfangen haben, und abends zu einem Empfang des deutschen Konsuls in Rio de Janeiro. Wir haben über den Dächern der Favelas mit einem atemberaubenden Blick auf Rio bei Livemusik gegessen und mit Sportlern und Funktionären geredet. Das ist Rio. Eine Stadt voller Gegensätze. Schönheit und Müll, Sicherheit und Angst. Manchmal merkten jedoch auch wir, obwohl wir sehr sicher untergebracht sind, dass Rio eine gefährliche Stadt ist. Mitten in einem Workshop hörten wir Schüsse. An den lauten Knall von Feuerwerkskörpern aus der direkt neben uns liegenden Favela hatten wir uns schon gewöhnt, aber das war anders. Nach ein paar Stunden liefen dann Männer in Militäruniform über das Gelände der Schule. Am Ende gab es Entwarnung: Die Schüsse seien zur Feier einer Hochzeit abgegeben worden und die Soldaten hatten den Weg durch unsere Unterkunft als Abkürzung genutzt. Trotzdem hat mir dieser Tag nochmal eindeutig gezeigt, in welchen Umständen die Menschen hier leben.

*Einer der Höhepunkte für Pferdesportlerin Pauline war das Treffen mit den deutschen Springreitern.*

*Olympisches Flair am Strand von Rio: Pauline nimmt viele besondere Eindrücke aus dem zweiwöchigen Aufenthalt in Brasilien mit nach Hause.*

## Menschlichkeit und Wärme

Das ist auf jeden Fall etwas, was ich mitnehme aus dieser unglaublichen Zeit: Wie gut es uns in Deutschland geht, und dass wir dieses Glück viel mehr wertschätzen sollten. Menschen brauchen nicht viel, um glücklich zu sein. Das haben mir die Besuche in der Favela gezeigt. Es braucht Menschlichkeit und Wärme, die uns in unserem Alltag zuhause oft fehlen. Außerdem nehme ich ganz viel neue Motivation und Ideen für meinen Sport und mein Ehrenamt mit. Am letzten Tag haben wir noch die Olympische Flamme gesehen. Ich werde zu Hause viel zu erzählen haben und hoffentlich damit den Olympischen Geist weitertragen. Denn der verbindet Menschen und überwindet die Grenzen von Herkunft, Sprache und Alter. Und das ist, so glaube ich, in dieser Zeit besonders wichtig."

***Tina Pantel***

Fotowettbewerb:

# Goldener Oktober

*Fotos: T. Pantel*

**Herbstzeit ist Fotozeit: Das intensive Licht der kürzer werdenden Tage bietet für Pferdefotografen viele Gelegenheiten und schöne Motive für das perfekte Herbstfoto. Im Oktober lautet das Motto für den Young PM-Fotowettbewerb U25: „Goldener Oktober: Setze dein Pferd ins rechte Licht". Es gibt wie immer attraktive Preise zu gewinnen.**

Ein Galopp durch herbstlich gefärbten Wald, die letzten Weidetage im Morgen- oder Abendlicht, Kürbisse, Kastanien, Herbstlaub in Rot, Gelb-, Braun- oder Orangetönen sowie kreative Halloween-Kostüme: Setzt euer Pferd für den Young PM-Fotowettbewerb herbstlich in Szene.

Wir sind gespannt auf außergewöhnliche Foto-Ideen. Das Foto kann vom 1. bis 31. Oktober 2016 im Internet hochgeladen werden. Mitmachen können Pferdefreunde bis 25 Jahren (siehe auch Teilnahmebedingungen im Internet).

Ihr findet alle Infos und die Upload-Seite auf www.pferd-aktuell.de unter PM/Young PM/Fotowettbewerb. Jeder Teilnehmer kann dort selbst ein digitales Foto als Datei hochladen, das maximal zwei MB groß sein sollte (Format: jpg). Eine Jury wählt aus allen Einsendungen die schönsten Fotos aus und berücksichtigt dabei natürlich auch das Alter der Nachwuchsfotografen. Zu gewinnen gibt es diesmal Putzkisten und Stirnbänder von Waldhausen in Deutschlandfarben, Transportgamaschen von Böckmann und Eintrittskarten-Gutscheine für die Pferdemesse Equitana im März 2017.

*Gewinner Young-PM Quiz-September: Mareike Hinz, Olfen; Linda Ostermann, Salzhemmendorf.*

Das nächste Young PM-Quiz mit Preisen der Messe Pferd & Jagd startet in der November-Augabe PM-Forum.

**Impressum PM-Forum**
Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

**Herausgeber:**
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf.
pm-forum@fn-dokr.de.

**Redaktion:**
Susanne Hennig / hen (Redaktionsleitung),
Uta Helkenberg / Hb,
Maike Hoheisel / hoh,
Janet Mlynarski / mly
Verantwortlich für PM-Service:
Barbara Comtois / Co,
Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de.

**PM-HOTLINE: 02581/6362-111**

**Anzeigen:**
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Jill Korte, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-520, www.pferd-aktuell.de/mediadaten.

**Druck und Herstellung:**
MG Marketing GmbH, Holzheimer Straße 67, D-65549 Limburg

**Gestaltung:**
Captain Pixel – Ute Schmoll, 65307 Bad Schwalbach, uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe 11-12/16: 28. Oktober 2016

# DAS BESTE SEHEN!
# – VON DEN BESTEN LERNEN!

ERLEBEN SIE JEDES JAHR ÜBER 400 NATIONALE
UND INTERNATIONALE EVENTS LIVE UND KOSTENFREI!

## WIR SIND FÜR SIE VOR ORT & BRINGEN IHNEN DEN PFERDESPORT LIVE & KOSTENFREI NACH HAUSE!

### JETZT PREMIUM-MITGLIED WERDEN & ZAHLREICHE EXTRAS NUTZEN:

- ✓ Zugriff auf über 45.000 Stunden Aufzeichnungen von allen Top Events
- ✓ Komfortable Suchfunktion nach Reitern und Pferden in allen Videos
- ✓ Vollbild-Modus
- ✓ Livestreams und Archivaufzeichnungen in HQ-Bildqualität
- ✓ Mobiler Zugriff via iPhone und iPad App
- ✓ Downloads einzelner Ritte
- ✓ Exklusiv für Neukunden: Kostenloser Probemonat zum umfangreichen Testen

AB 8,95 EURO IM MONAT

Exklusiv für Neukunden
Kostenloser Probemonat

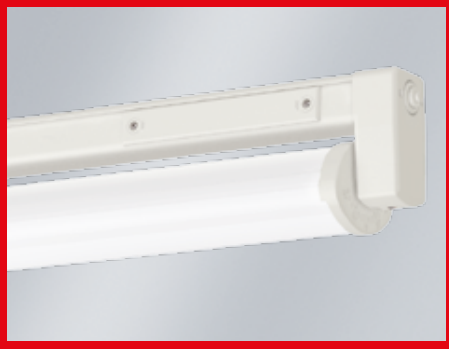
ClipMyHorse.TV

ANMELDUNG: www.ClipMyHorse.TV

LIVE

ick | cmh | 2016-061

NORKA



## ERFURT LED

- Schutzrohr-Reflektor Leuchte für industrielle Anwendungen und Bereiche mit besonderen Schutzanforderungen
- 1- oder 2-lampig
- IP 65; optional IP 67
- Stirnseitige Kabelmembrane M20
- 2 x 1,5 mm² Durchgangsverdrahtung
- Verschiedene Lichttechniken
- 50.000 Betriebsstunden
- 5 Jahre Herstellergarantie

## POLARIS

- Strahlerleuchte für Decken-, Wand- oder Mastmontage
- Ersatz für HQL Leuchtmittel bis zu 400 W
- Elliptische Lichtverteilkurve
- In DALI Steuerungen integrierbar
- Verschiedene Lichttechniken
- 50.000 Betriebsstunden
- 5 Jahre Herstellergarantie

## URANUS

- Strahlerleuchte für Decken-, Wand- oder Mastmontage
- Ersatz für HQL Leuchtmittel bis zu 250 W
- In DALI Steuerungen integrierbar
- Verschiedene Lichttechniken
- 50.000 Betriebsstunden
- 5 Jahre Herstellergarantie

**NORKA • Norddeutsche Kunststoff- und Elektrogesellschaft Stäcker mbH & Co. KG • Lichttechnische Spezialfabrik • www.norka.de**